



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. Ausgabe 76 — September 1983

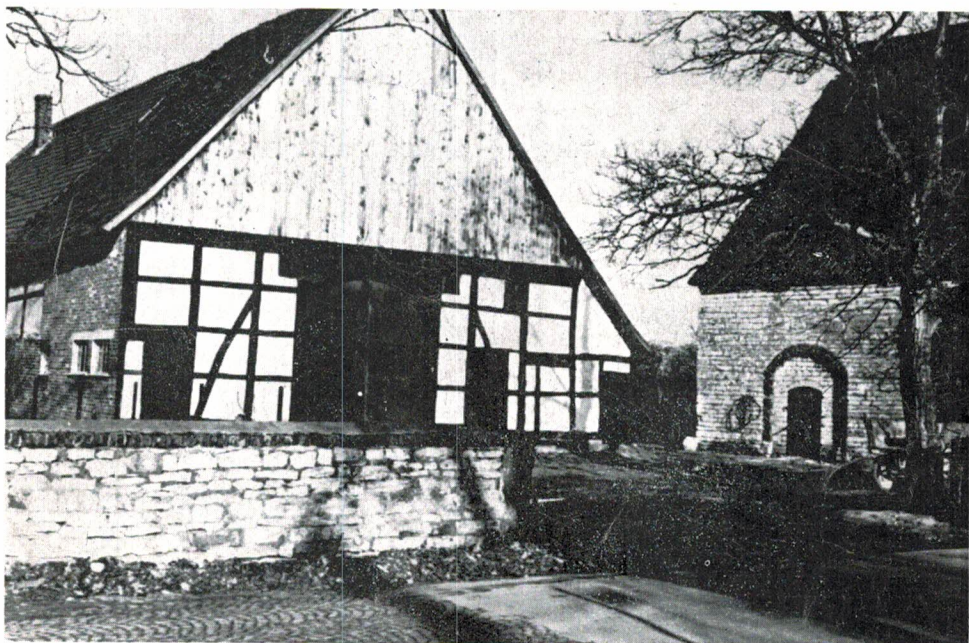


Foto: Weber

Dieses Bild zeigt den alten „Brökers“ Hof am Ortseingang Wewerstraße. Der Hof war lange Jahre im Besitz der Familie Rath. Die Rest-Gebäude wurden vor einigen Wochen abgebrochen, um einer neuen Bebauung Platz zu machen.

INHALT:

Seite:

1. ELSER GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 5, 6, 8
2. ELSER UND SEINE GESCHICHTE:	9, 10, 12, 13, 14
3. WIR STELLEN VOR:	
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	16, 17, 18
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	20, 21, 22, 24
6. WIR GRATULIEREN:	25, 26, 28, 29, 30
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	32, 33, 34, 36, 37, 38, 40 41, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 52, 53
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	54

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSER E. V.	
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14	
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1	
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2	
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG – SCHLOSS HOLTE	
KONTEN:	SPADAKA ELSER	KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSER	KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSER	KTO.-NR. 4011 243

Ortsheimatpfleger Johannes Plesser „abgedankt“

Wie schon in den Elsener Nachrichten, Ausgabe 75 vermerkt, schied Johannes Plesser als Ortsheimatpfleger nach 35jähriger Tätigkeit aus diesem Amt. Es ist schon eine gewaltige Zeitspanne, und gerade in den Jahren nach dem letzten Krieg hat sich so vieles geändert, gleichgültig, ob man die Stadt oder auch das Land, gleichgültig, ob man die Dörfer oder Ortsteile betrachtet. Da war auch die Arbeit eines „Ortsheimatpflegers“ nicht immer ganz einfach. Neue Wege gehen müssen, um das Alte weitgehend erhalten zu können — das war der Arbeitsbereich und auch das Können von Johannes Plesser. Er verschloß sich nicht den notwendigen Zwängen: erhöhte Bautätigkeit, weiterer

Ausbau von Straßen — um nur die wichtigsten zu nennen — er versuchte immer, diese Zwänge so weit als möglich in das alte Ortsbild von Elsen harmonisch mit einordnen zu können. Bei der Straßen-Neu- und Umbenennung ist es ihm und seiner Initiative gelungen, viele alte Flur- und Flurbezeichnungsnamen von früher wieder aufleben zu lassen.

Die Elsener Nachrichten als Sprachrohr des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen danken Johannes Plesser für die vielen „ehrenamtlichen“ Stunden, die er „seinem Elsen“ gewidmet hat, wünschen ihm weiterhin Gesundheit und viele Jahre und seinem Nachfolger eine gleich lange „Amtszeit“.

NEU**Ingenieur- und Vermessungsbüro****Dipl.-Ing.****STEFAN STEINS**

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

**Absteckung und Einmessen von Gebäuden
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau**

NEU

Elsen gestern und heute

Neues von der Dionysiussschule

Zum Schuljahreswechsel im Juli/August gibt es von der Dionysiussschule wieder einige Neuigkeiten zu berichten:

Am letzten Schultag vor den Sommerferien fand die Siegerehrung des diesjährigen Schulsportfestes am 11. Juni statt. 172 Kinder wurden mit einer Siegerurkunde, 92 Kinder sogar mit einer Ehrenurkunde für gute sportliche Leistungen belohnt. Für besonders herausragende Leistungen wurden folgende Schülerinnen und Schüler geehrt und erhielten von Rektor Joseph Vögele kleine Geschenke: Klaudia Borth und Olaf Hake (Jahrgang 1971); Sandra Picht und Martin Steins (1972); Juliane Hackfort und Andreas Wibbeke (1973); Sandra Bullmann und Dirk Flore (1974); Melanie Jürgens und Christoph Kunze (1975); Carmen Norenkemper und Christian Mersch (1976).



Am 14. Juni fand die Radfahrprüfung der 4. Schuljahre statt. Die Verkehrspolizisten Förster, Kewitz, Pleye und Kube nahmen die Prüfung ab und untersuchten die Fahrräder auf die vorgeschriebene Verkehrssicherheit. Alle Kinder bestanden die Prüfung; auch die meisten Fahrräder blieben

ohne Beanstandung. Die Klassensieger erhielten vom Rektor und von Frau Brinkmann von der Volksbank Elsen kleine Anerkennungen: Andrea Ewen, Melanie Siering, Silke Weizenbürger und Jörn Rauscher.

Am 6. Juli verließen 86 Schüler der 4. Schuljahre die Dionysiussschule. Zur Hauptschule gingen 24 Kinder (27,9%), zur Realschule 28 (32,6%) und zum Gymnasium 34 (39,5%).

Mit dem Ende des Schuljahres verließ auch Konrektor Heribert Schübler die Dionysiussschule. Er übernahm die Schulleitung an der Kath. Grundschule Westerloh-Lipp-



ling (Delbrück). In einer kleinen Verabschiedungsfeier im Lehrerzimmer der Schule bedauerte Rektor Vögele den Weggang des engagierten, beliebten und fröhlichen Kollegen. Er wünschte Herrn Schübler für den Neuanfang Glück und Erfolg. Im Namen des Kollegiums überreichte der dienstälteste Lehrer der Schule, Heinz Jürgens, dem Scheidenden ein Schachbrett, „damit jeder Schritt wohlüberlegt, erfolgreich und ohne schmerzliche Erfahrungen gegangen werden könne“. Im Namen der Elternschaft sprach Schulpflegschaftsvorsitzender Alfons Frerich Worte des Dankes; die Zusammenarbeit mit dem Konrektor — so betonte er — sei angenehm, konstruktiv und humorvoll gewesen. — Aus „haushaltsrechtlichen Gründen“ wurde die Konrektorstelle an der Dionysiussschule zum Beginn des neuen Schuljahres noch nicht wieder neu besetzt.

Elsen gestern und heute

Ersatz kam allerdings für zwei Kolleginnen, die mit Anfang des Schuljahres in Mutterschaftsurlaub gingen: Für Frau Masow und Frau Zacharias kamen Frau Azimi und Frau Vollmer, die beide für befristete Zeit von der Hauptschule Elsen zur Dionysiussschule abgeordnet wurden.

Am 23. August wurden 99 Schüler neu in die 1. Schuljahre aufgenommen. Sie verteilen sich auf vier Klassen mit den Lehrpersonen Frau Löb, Frau Werthschulte,

Herr Hißmann und Herr Jürgens. Mit diesen Lernanfängern hat die Dionysiussschule gegenwärtig 335 Schüler, die in 14 Klassen und 1 Schulkindergartengruppe unterrichtet werden. An der Schule unterrichten jetzt 14 Lehrer und 1 Schulkindergärtnerin. Drei Lehramtsanwärterinnen absolvieren in den nächsten zwei Jahren ihre zweite Phase der Lehrerausbildung an der Dionysiussschule.

Elektro- und Installations-Fachgeschäft

Unser Programm:

Wasch- und Trockenautomaten — Kühl- und Gefrierschränke-Truhen

E-Herde-Grill-Abzugshauben — Haushaltskleingeräte jeder Art

Elektro-Speicherheizung — Heißwasserbereitung

Brauchwasserwärmepumpen — Brauchwasserstandspeicher

Lampen und Leuchten — Deckenstrahlungsheizung

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Service und Reparaturdienst

für sämtliche Haushalts-, Klein- und Großgeräte

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Elektro Segebarth

4790 Paderborn-Elsen — von-Ketteler-Straße 10

Telefon 6 88 44 (6 95 90 Schlenger)

privat: nach Geschäftsschluß (0 52 57) 28 74

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Von der Comeniusschule

Zum Schuljahresende verließen 51 Kinder die Comeniusschule zu den weiterführenden Schulen: Zur Hauptschule gingen 18 Kinder, zur Realschule 16 und zum Gymnasium 17 Kinder.

Am 23. August 1983 wurden 57 Kinder eingeschult. Sie werden in 3 Klassen von Frau Weidert, Frau Lübbers und Herrn Grote unterrichtet. Wie schon im vorigen Jahr wurden die ABC-Schützen mit Spiel und Gesang von den Kindern der Klasse 4a (Frau Wierig) und Kindern des 2. und 3. Jahrganges (Herr Hartwig) herzlich begrüßt. So fanden sich die Schulanfänger recht wohl in unserer Schule, zumal die meisten von ihnen schon vor den Sommerferien bei einem Besuch mit den Erzieherinnen des Kindergartens Schule und Unterricht erlebt hatten.

Insgesamt hat die Schule augenblicklich 247 Schüler (116 Jungen, 131 Mädchen), die in 12 Klassen unterrichtet werden.

Am Weißen Sonntag (10. April) gingen 41 Kinder der Comeniusschule zur 1. Hl. Kommunion.

Am 7. 12. 1982 nahmen Schüler unserer Schule an den Schwimmwettkämpfen der Grundschulen des Kreises Paderborn teil. Mit 11 erreichten Siegerurkunden bei den Einzelwettkämpfen lag man unter den 30 Grundschulen, die teilnahmen, ganz vorn. Einen großen Anteil an diesem schönen Ergebnis hatte die Klasse 4b, die allein 7 Sieger stellte.

Hier die Namen der Teilnehmer, die sich plazieren konnten: Robert Aspin (1. u. 5. Platz), Petra Bulda (2. u. 4. Platz), Birgit Niggemeier (4. Platz), Sandra Brosius (3. Platz), Peter Hillebrand (3. Platz), Sandra Fischer (3. Platz), Daniela Göbel (5. Platz), Ralf Stutenkemper (2. Platz), Peter Riese (4. Platz).

Bei den Bundesjugendspielen (Leichtathletik), die für unsere Schule am 25. Juni 1983 stattfanden erhielten von 232 Teilnehmern 36 eine Ehrenurkunde und 17 eine Siegerurkunde.

Am 11. Juni 1983 feierte unsere Schule ihr Schulfest. Um 10.00 Uhr war der Beginn in

der Sporthalle. Lied, Tanz, Gymnastik und Spiel einzelner Klassen eröffneten das Programm. Auf der Tribüne hatten viele Eltern und Gäste Platz genommen. Anschließend wurden den Kindern auf dem Schulhof Unterhaltungsspiele angeboten, die von den Eltern vorbereitet waren. Die einzelnen Stände waren von vielen Kindern umlagert. Kasperle, Theater und Singspiele in verschiedenen Klassenräumen liefen parallel zu dem Angebot auf dem Schulhof. In der Cafeteria gab es frische Waffeln, Kuchen und Getränke, vorbereitet von den Eltern. Zum Mittag konnten sich alle Teilnehmer mit einer kräftigen Erbsensuppe stärken.

Der Abend war den Eltern vorbehalten mit Grill, Tanz, Musik und Bier. Allen, die dieses Fest vorbereitet hatten, sei an dieser Stelle gedankt.

Die Martinsspende 1982 betrug für unsere Schule 470,- DM, ein Beitrag für die Gesamtspende des Ortsteils Elsen für die Blindenschule in Paderborn und für caritative Organisationen in Afrika.

Am Ende des Schuljahres hinterließ die Nachricht vom Tod des Schülers Dirk Meyer (Klasse 3a), der Opfer eines Gewaltverbrechens wurde, bei Schülern und Lehrern Trauer und Mitgefühl. Unsere Schule wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Folgende personelle Veränderungen ergaben sich an der Comeniusschule zum 1. August dieses Jahres:

Die Lehrerin Frau Maria Heinemann wurde an die Grundschule Sande versetzt.

Frau Barbara von Wrede aus Paderborn kam an unsere Schule, so daß zu unserem Kollegium nun 13 Lehrkräfte gehören (3 Herren und 10 Damen). Die Comeniusschule hat auch im letzten Jahr als Ausbildungsschule 2 Lehramtsanwärter betreut, die ihre Referendarzeit im Frühjahr 1983 mit gutem Erfolg abgeschlossen haben.

Seit Schuljahresbeginn hat die Schule 2 neue Lehramtsanwärter erhalten, Frau Berendes und Frau Thönnessen.



Vorfahrt für Corolla.

Der 10-Millionen-Welterfolg jetzt mit begeisternd neuem Konzept. Toyota Corolla. Als 4-türige Limousine oder 5-türiger Liftback. Mit 1,3-l- oder 1,6-l-Motor. Mit 51kW/69 PS oder 62 kW/84 PS. Frontantrieb, Einzelradaufhängung vorn und hinten. Steigen Sie ein in die neuen Corollas. Fahren Sie den Fortschritt. Ab sofort bei uns.

Autohaus H. IKEMEYER

TOYOTA-Vertragshändler
4790 Paderborn-Elsen, Paderborner Str. 55, Tel. (0 52 54) 53 16

TOYOTA AUTOS MADE FOR GERMANY

Ein seltenes Jubiläum

Am 2. April dieses Jahres konnte der aus Elsen stammende Ferdi Gees in Köln sein 25jähriges Firmenjubiläum feiern. Am gleichen Tag war F. Gees 40 Jahre, seine Gattin 25 Jahre, der älteste Sohn Manfred 15 und der jüngste Sohn Dieter 5 Jahre im Beruf – in der Angelsportbranche.

Unser Bild zeigt alle Jubilare in ihrem Geschäft am Buttermarkt in Köln. Die Elsen-er Nachrichten gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen weiterhin Erfolg.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Ein alter Elsener erinnert sich

In meiner Jugend- bzw. Schulzeit — etwa um 1910 bis 1912 — ging man in Elsen von Palmsonntag bis Fronleichnam jeden Sonntag Prozession vor dem Hochamt. An gewöhnlichen Sonntagen um den alten Friedhof (Vikariatsseite) und um die Kirche. Christi Himmelfahrt dann ging man nach Paderborn und nahm dort an der Stadtprozession teil, die vom Dom ausging. Zu dieser Prozession kamen auch die Pilger aus Hegensdorf. Es traf sich schon mal, daß die Elsener den Weberberg hinaufkamen und die Hegensdorfer aus dem Schildern kamen und alle sich gemeinsam vor dem Dom trafen. Man muß heute noch den Hegensdorfern Achtung zollen, denn sie hatten einen Weg von über dreißig Kilometern hinter sich. Nach dem feierlichen Hochamt stellten wir Kinder uns mit unseren Lehrerpersonen auf dem Marktplatz auf und nahmen an der großen Prozession teil. Nachmittags gegen 14.00 Uhr war die Andacht im Dom, und danach traten wir den Rückweg an wie die Hegensdorfer, die ja noch einmal die Kilometer vor sich hatten. Einmal, es mag 1912 oder 1913 gewesen

sein, jedenfalls noch vor dem ersten Weltkrieg, ereignete sich ein Zwischenfall bei der Infanteriekaserne. In dieser Unterkunft lag das Infanterie-Regiment 158. Als die Elsener Prozession auf dem Heimweg war und an der Kaserne Prozessionslieder singend vorbeizog, lagen die Fenster voll von Soldaten. Einer von ihnen blies mit der Trompete falsche Töne in unseren Gesang hinein und störte damit unsere Prozession. Am Sonntag darauf sagte Pastor Alpmann von der Kanzel herab: Wegen der Störung unserer Prozession bei der Kaserne hatte ich am Freitag Besuch. Zuerst meldete sich gegen 11.00 Uhr ein Soldat bei mir. Er erklärte: „Ich komme im Auftrag des Obersten vom Infanterie-Regiment 158. Der Oberst läßt anfragen, ob und wann der Herr Pastor für ihn zu sprechen wäre.“ Ich habe gesagt: „Gegen 15.00 Uhr.“ Pünktlich kam der Oberst in das Pastorat und sagte: „Ich möchte mich entschuldigen für die Störung Ihrer Prozession durch einen meiner Soldaten. Dieser Soldat ist bestraft worden. Ich möchte diese Sache aber nicht unentschuldigt auf meinem Regiment sitzen las-

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich offenfrisch

Wir stellen ab sofort einen Bäckerlehrling ein.

Elsen und seine Geschichte

sen!“ Die Soldaten waren beritten gewesen, und als der Oberst im Pastorat war, hielt der Bursche auf der Straße die Pferde. — Ein Lob diesem Oberst!

Wahrscheinlich 1913 verkündete der Pastor am Sonntag vor Fronleichnam: „Donnerstag ist Fronleichnam. Die Prozession halten wir nach Neuhaus, dann geht die Mutter zur Tochter!“ Das war deshalb so formuliert, weil früher mal Neuhaus zu Elsen pastoral gehört hatte. Es muß das im 15. oder 16. Jahrhundert gewesen sein, wie aus der Chronik des Herrn Hugke ersichtlich ist. Bei der Prozession mit dem Allerheiligsten war die erste Station dort, wo die Wewerstraße in die Paderborner Straße mündet — Schulzen Heiligenhäuschen früher. In Neuhaus war die Kirche brechend voll. Ich kann mich noch erinnern, daß Neuhaus einen Kirchenschweizer im roten Mantel hatte, eine Respektsperson, die den Kirchenbesuchern die Plätze anwies. Uns Kinder dirigierte er auf den Chor, es wurde aber so voll von Meßdienern und Engeln, daß wir bis hinter den Hochaltar aus-

weichen mußten. Der Pastor von Neuhaus — ich weiß den Namen noch: Dr. Storm, hielt das Festhochamt. Anschließend traten wir den Heimweg an und die Neuhäuser begleiteten uns bis zum Hoppenhof in Prozession. Der Hoppenhof liegt an der Straße, die vor der Alme Aue nach Neuhaus abbiegt und bei der Fa. Möbel-Finke entlangläuft. An der Straßenkreuzung stand ein Kreuz und eine Baumgruppe. Dort wurde uns beim Halt der Segen erteilt. Dann verließen uns die Neuhäuser, und wir gingen nach Elsen zurück. Meistens war es dann schon sehr heiß, und wir Kinder freuten uns immer mächtig, wenn die Anwohner der Paderborner Straße hier und da einen Eimer Wasser an die Straße gestellt hatten mit mehreren Trinkgefäßen. Mit dem Segen in der Pfarrkirche war die Prozession dann beendet. Wo die anderen Stationen waren, ist mir leider entfallen, vielleicht erinnern sich andere ältere Elsener noch daran und lassen es die jetzigen Elsener Bürger wissen.

Heinrich Hachmeyer

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Wie geht's Ihrer Zukunft?

Haben Sie dafür gesorgt, daß die Zeit für Sie arbeitet?

Vorsorge wird immer schwieriger. Man braucht dafür Ratgeber mit guten Ideen. Wir von der Provinzial sind solche Ratgeber. Wir kalkulieren mit Ihnen Ihren Versicherungsschutz nach Aufwand und Nutzen. Von uns erfahren Sie klipp und klar, was für Sie die beste Lösung ist. Das gilt für alle Versicherungen aus unserem großen Programm. Für die Hausrat- und die Gebäudeversicherung genauso wie für die Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt-, Rechtsschutz- und Lebensversicherung.

**Kommen Sie zu uns!
Kommen Sie wegen der
günstigen Beiträge und
wegen der hohen Divi-
denden in der Lebensver-
sicherung. Wegen der
Rückvergütung und wegen
unserer bekannten Sofort-
regulierung.**

Wir bemühen uns um Sie.



Johannes Hillemeyer

Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 54 13

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen
Die Versicherung in Ihrer Nähe

Alte Hausnummern und ihre Bewohner im Jahre 1932

Haus Nr. 19	Lange, Maria Lange, Theodor	jetzt: Bernhardstraße 3
Haus Nr. 20	Böse, Heinrich Lohmann, Bernardine später Tiggesmeier	jetzt: Bernhardstraße 2 Schulz, August
Haus Nr. 21	Junk, Clara Junk, Wilhelm Junk, Cäcilia Böddeker, Theresia	jetzt: Paderborner Straße 2 Junk, Heinrich Puppel, August
Haus Nr. 22	Bullmann, Josef Bullmann, Franziska Bullmann, Elisabeth Bullmann, Wilhelm Bullmann, Lorenz Wosniak, Gertrud (Magd)	jetzt: Blumenstraße 19 Bullmann, Heinrich Bullmann, Karl Bullmann, Josef Bullmann, Maria
Haus Nr. 23	Jacobs, Hermann Jacobs, Theodora Hansmann, Maria Hansmann, Hermann	jetzt: Wewerstraße 10 Jacobs, Hermann Hansmann, Theodor Hansmann, Maria
Haus Nr. 24	Schröder, Konrad Schröder, Maria Sander, Christian Sander, Franz	jetzt: Meßdornstraße 2 Dirksschnieder, Maria Hilkemeier, Gertrud Sander, Anna
Haus Nr. 25	Jacobs, Lorenz Jacobs, Anna Jacobs, Anton Jacobs, Josef	jetzt: Meßdornstraße 1 Jacobs, Maria Jacobs, Hermann Jacobs, Franziska
Haus Nr. 26	Schäfers, Elisabeth Schäfers, Konrad Schäfers, Anton Schäfers, Regina	jetzt: Wewerstraße 21 Schäfers, Mathilde Schäfers, Alfons
Haus Nr. 27	Wieseler, Heinrich Wieseler, Elisabeth	jetzt: Meßdornstraße — abgebrochen Wieseler, Heinrich
Haus Nr. 28	Voß, Josef Voß, Maria Voß, Maria Voß, Anton	jetzt: Elser Kirchstraße 21 Voß, Heinrich Voß, Fritz
Haus Nr. 29	Behrens, Theresia Hußmann, Elisabeth	jetzt: Meßdornstraße 7
Haus Nr. 30	Danzebrink, Hermann Danzebrink, Gertrud Danzebrink, Maria Danzebrink, Maria Danzebrink, Margarethe	jetzt: Meßdornstraße 6 Danzebrink, Konrad Danzebrink, Franz Gensemeier, Georg Danzebrink, Gertrud
Haus Nr. 31	Temme, August Temme, Christine Temme, Anna	jetzt: Elser Kirchstraße 17 Temme, Maria
Haus Nr. 32	Schnietzmeier, Helene Schnietzmeier, Josef Schnietzmeier, Gertrud	jetzt: Meßdornstraße 4 heute ausgesiedelt Tatrosky, Erich

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen und seine Geschichte

- Haus Nr. 33** Golüke, Anton
Golüke, Elisabeth
Schniedermeier, Anna
Schniedermeier, Josephine
- Haus Nr. 34** Nacke, Hermann
Nacke, Theresia
Nacke, Johannes
Nacke, Anna
- Haus Nr. 35** Klaus, Heinrich
Klaus, Anna
Klaus, Elisabeth
- Haus Nr. 36** Ikenmeyer, Ferdinand
Ikenmeyer, Franziska
Ikenmeyer, Anton
Ikenmeyer, Josef
Ikenmeyer, Albert
Ikenmeyer, Konrad
- Haus Nr. 37** Tietz, Wilhelm
Tietz, Anna
Tietz, Maria
- Haus Nr. 38** Klaus, Heinrich
Eusterholz, Wilhelm
Eusterholz, Heinrich
Eusterholz, Josef
Holzweißig, Erwin
Holzweißig, Günther
- Haus Nr. 39** Siemens, Franz
Siemens, Theresia
Siemens, Christine
Siemens, Maria
- Haus Nr. 40** Bullmann, Wilhelm
Bullmann, Margarethe
Bullmann, Josef
Bullmann, Johannes
Heggen, Wilhelmine
- Haus Nr. 41** Hillemeier, Anton
Hillemeier, Franziska
Hillemeier, Franz
- Haus Nr. 42** Hillemeier, Anton
Gieseke, Anton
Gieseke, Magdalena
Steins, Theresia
- Haus Nr. 43** Adämmmer, Wilhelmine
Henkemeyer, Xaver
Henkemeyer, Juliane
Henkemeyer, Josef
Henkemeyer, Rudolf
Henkemeyer, Marianne
- Haus Nr. 44** Dirksmeier, Josef
Dirksmeier, Anna
Dirksmeier, Elisabeth
Dirksmeier, Angela
Dirksmeier, Theodor
- Haus Nr. 45** Scherf, Elisabeth
Klaes, Gertrud
Klaes, Hermann
Klaes, Maria
Klaes, Klemens

jetzt: Blumenstraße 5
Golüke, Anna
Schniedermeier, Katharina

jetzt: Scharmeder Straße 63
Nacke, Heinrich
Nacke, Josef
Nacke, Ignatz

jetzt: Henkenstraße — aufgehoben
Klaus, Heinrich

jetzt: Gunnestraße 18
Ikenmeyer, Franz
Ikenmeyer, Christine
Ikenmeyer, Ferdinand
Ikenmeyer, Wilhelm

jetzt: Gunnestraße 20
Tietz, Josef

jetzt: Gunnestraße 23
Eusterholz, Theresia
Eusterholz, Franz
Eusterholz, Bernhard
Holzweißig, Margarethe
Holzweißig, Hildegard
jetzt: Gesselter Hude 55
Siemens, Wilhelm
Siemens, Magdalene
Siemens, Josefine
jetzt: Wewerstraße 11
Bullmann, Heinrich
Bullmann, Wilhelm
Heggen, Johannes

jetzt: Hilschebruch 15
Hillemeier, Karl
Hillemeier, Hubert
Hillemeier, Elisabeth
jetzt: Gunnestraße 28
Gieseke, Maria
Steins, Anna
Meier, Heinrich
jetzt: Konrad-Ernst-Straße 13
Henkemeyer, Franz
Henkemeyer, Konrad
Henkemeyer, Liselotte
Menzc, Karl
jetzt: Auf dem Sandfeld
Dirksmeier, Franz
Dirksmeier, Anton
Dirksmeier, Wilhelmine
Dirksmeier, August
Dirksmeier, Maria
jetzt: Hilschebruch 19
Klaes, Wilhelm
Klaes, Heinrich
Klaes, Konrad

Elsen und seine Geschichte

Haus Nr. 46 Schulte, Josef
Schulte, Anna
Schulte, Elisabeth
Schulte, Anna

Haus Nr. 47 Kaskordt, Josef
Kaskordt, Katharina
Kaskordt, Theresia

jetzt: Bohlenweg 14
Schulte, Franz
Schulte, Maria

jetzt: Bohlenweg 48
Kaskordt, Wilhelm
Fortsetzung folgt

Stricken, die schönste Freizeitbeschäftigung

Neue Wolle in den tollsten
Modifarben

Lassen Sie sich beraten

auch Ihre Farbe ist dabei
Übrigens stricken wir auch
Ihr Traummodell
nach Ihren Vorstellungen
zu einem vernünftigen Preis

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten

Neu eingetroffen Decken, Läufer
und Sterne von Lindhorn
zum Aussticken

Markenware, die nach der
10. Wäsche noch wie neu
ausgestickt bewundert wird

 **E. Dunschen** 

Handarbeit und Naturwolle

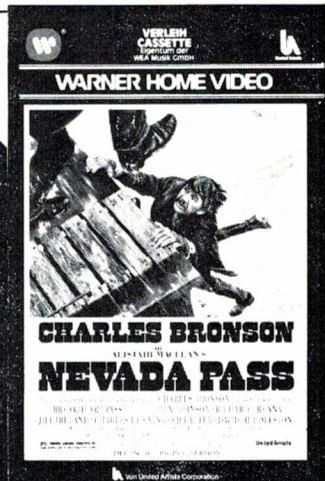
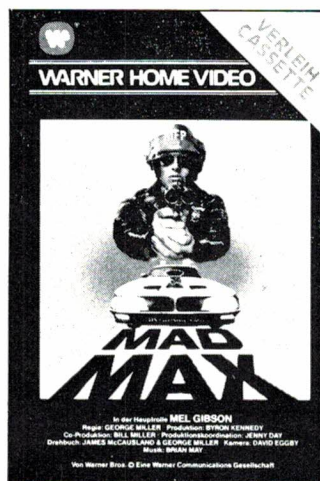
Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 6 93 22

Alisostr. 5 (direkt neben Aldi-Markt)

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Neu von der Funkausstellung:

WARNER HOME VIDEO



Film ab-Leih Dir WARNER

Und viele andere neue Titel

Ihr Partner
Helmut Steins

TV — HiFi — Video und Videofilmverleih
Elsen, Urbanstraße 33, Telefon 56 39

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Grenzen des Menschen

Manchmal passiert es, daß ein entzündetes Streichholz auszugehen droht. Was tun wir dann? Wir drehen es, und schon hat das Flämmchen neue Nahrung gefunden.

Darüber läßt sich nachdenken. Wir haben die Redensart: einer Sache oder Angelegenheit eine neue Seite abgewinnen; falls wir im Urteil über einen Menschen festgelegt waren, kommt es vor, daß wir sagen müssen: Von dieser Seite kannte ich ihn gar nicht. Solche Zugeständnisse besagen, daß unser Urteilen und Verhalten einseitig waren. Wer hätte auch eine so umfassende Erkenntnis, daß sie gleich alle Gesichtspunkte enthielte? Wir haben immer einen Standpunkt, also einen Gesichtspunkt, wir können uns nicht gleichzeitig an Orte und Blickpunkte versetzen; das kann nur der Allwissende, der Allgegenwärtige, der allseitig und unparteiisch ist, weil nicht eingeengt durch Grenzen gleich welcher Art. Wir sind zur Einseitigkeit gezwungen, erstens durch die Grenzen unseres Erkenntnisvermögens und dann durch die Stellung, die uns in der Gesellschaft zugewiesen ist. Die Begrenztheit unseres Urteils ist also keine Schande. Darin steckt aber eine Gefahr: nämlich, daß wir unser Urteil verallgemeinern und für letztgültig halten. Als ob andere von anderen Standorten her nicht anderes zu der Sache oder zu der Person zu sagen hätten. Es heißt schon etwas, wenn einer seine Einseitigkeit durchschaut, wenn er also zurückhaltend ist mit seinem Urteilen und Aburteilen. Es ist viel gewonnen und ein Zeichen für Lebendigkeit, wenn einer dazulernt und darauf aus ist, andere Standpunkte kennenzulernen, und wenn er vor allem andere Meinungen gelten läßt. Es ist stupid, sich an die eigene Meinung zu klammern und eine andere nicht an sich heranzulassen. Toleranz ist ein Zeichen von Bildung und Reife. Und doch gibt es auch hier eine Grenze. Sie wird bestimmt von der Wertskala, die wir anerkennen. Die Grenze gilt vor allem uns selbst gegenüber. Wir können und dürfen nicht jeder Anwendung, jedem Einfall Raum geben. Es gibt die Haltesignale des Gewissens. Wir kennen das „Du sollst“ und „Du darfst nicht“, und das haben wir mit größtmöglicher Intoleranz zu respektieren. Wo es um die Fragen des sittlich Erlaubten und Unerlaubten geht, zumal, wenn wir dahinter Gottes Willen erkennen, dürfen wir nicht mehr drehen und wenden.

Mit frohem Gruß Euer Pastor Bernhard Kämpchen.

Apotheken-Notdienste

28. 9. 1983	Steinhof-Apotheke
1. 10. 1983	Westfalen-Apotheke
15. 10. 1983	Steinhof-Apotheke
18. 10. 1983	Westfalen-Apotheke
1. 11. 1983	Steinhof-Apotheke
4. 11. 1983	Westfalen-Apotheke
18. 11. 1983	Steinhof-Apotheke
21. 11. 1983	Westfalen-Apotheke
5. 12. 1983	Steinhof-Apotheke
8. 12. 1983	Westfalen-Apotheke

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gedanken zur Reformation

Wir sind immer für Reformen, für Änderungen und Kurskorrekturen, für Umstellungen und Umwandlungen, für Abschneiden von alten Zöpfen, wenn es andere betrifft, wenn wir so bleiben können, wie wir sind, wie es immer schon war. Ändern sollen sich die ändern. Wir sind schon recht.

Weil viele so denken, ändert sich nicht viel.

Die Kirche muß anders werden, sagen wir und bedenken nicht, daß wir zur Kirche gehören, daß wir auch Kirche sind.

Es liegt vieles im argen in der Kirche, in den vielen Gemeinden. Es mangelt an Gemeinschaft, am Willen, Gottes Wort zu hören, am Hunger nach Gottes Wort.

Herr und Gott! Ich sehe ein, daß deine Kirche neu werden muß, Deine Kirche, die du auch in unserer Gemeinde hast.

Reformiere deine Kirche, mache sie neu, ändere sie und korrigiere sie an Haupt und Gliedern — und fange bei mir an.

Gaststätte — Restaurant



seit mehr als 130 Jahren im Familienbesitz

Wir sind ständig bemüht, Ihnen aus Küche und Keller das Beste zu bieten. Unsere Räumlichkeiten empfehlen wir für Familienfeiern aller Art.

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24

Dienstag Ruhetag

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Am 4. September hat die Ev.-Luth. Kirchengemeinde das diesjährige Pfarrfest gefeiert. Wie in den Vorjahren hatten sich im Laufe des Tages viele Elsener Bürger an der Erlöserkirche eingefunden, um in froher Runde beisammen zu sein. In diesem Jahr konnte ein besonders abwechslungsreiches Programm angeboten werden, das allgemeine Zustimmung der Besucher fand.



Die Folkloregruppe der syr.-orth. Gemeinde erfreute die Pfarrfestgäste mit Liedern und Tänzen ihrer Heimat.



Die Gymnastikgruppe der Kirchengemeinde erfreut die Zuschauer mit einem Reifenreigen.



Der Architekt des Kirchenkreises versucht sich im fairen Wettkampf des „Bettenbauen“ mit Rektor Käuper, Rektor Voss und Presbyter Beer.

Fotos: Karin Kolbusa

**Unser
Sparbrief
macht eine
Menge mehr
aus Ihrem
Geld.**

Fragen Sie uns!



**VOLKSBANK
IN ELSSEN**

Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

24. 5. 1983	Sebastian	Name der Eltern Siegfried Willeke, Mentropstraße 75 Claudia, geb. Meyer
27. 5. 1983	Robert	Joachim Titze, Nesthauser Straße 7 Anneliese, geb. Wolf
30. 5. 1983	Miriam	Alexander Kolloß, Zum Rottberg 4 Marina, geb. Graul
3. 6. 1983	Alexander	Gerhard von Helden, Josefstraße 16 Renate, geb. Zimmermann
6. 6. 1983	Heike	Manfred Zindler, Konrad-Ernst-Straße 23 Martina, geb. Rustemeier
9. 6. 1983	Stefanie	Helmut Brüseke, Elser Bruch 20 Käthe, geb. Schulz
10. 6. 1983	Roman Felix	Andreas Kunde, Elser Kirchstraße 38 Ilona, geb. Brandt
17. 6. 1983	Dominie	Reinhard Brechmann, Föhrenweg 9 Dagmar, geb. Meyer
17. 6. 1983	Alexandra	Karl Sohnius, Nikolaus-Groß-Straße 3 Waltraud, geb. Drücke
28. 6. 1983	Tobias Fritz	Ewald Hanselle, An der dicken Linde 10 Barbara, geb. Schwarte
28. 6. 1983	Friedhelm Bernhard	Norbert Amediek, Raiffeisenstraße 9 Helga, geb. Liekmeier
30. 6. 1983	Nadine	Roland Reßel, von-Ketteler-Straße 6h Roswitha, geb. Matschijewski
7. 7. 1983	Sarah	Rudolf Hederich, Gesselner Straße 13a Verena, geb. Mosch
11. 7. 1983	Jan-Hendrick	Jürgen Reiners, von-Ketteler-Straße 45 Veronika, geb. Perk



Neu! Frisuren-Mode jetzt

NEW MODERNITY heißt dieser internationale Modetrend. Asymmetrische Schnitte. Präzise Konturen. Interessante Dauerwellen.

Für Sie. Von uns.

Salon Liggesmeyer

Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 55 27

Nachrichten vom Standesamt

12. 7. 1983	Christian	Friedhelm Beutel, Letterhausstraße 14 Monika, geb. Hintze
14. 7. 1983	Thomas	Albert Michelis, Urbanstraße 3 Gabriele, geb. Thiele
16. 7. 1983	Katrin	Ulrich Claus, Nikolaus-Groß-Straße 3 Annegret, geb. Claes
20. 7. 1983	Tobias	Heinrich Aulbur, von-Ketteler-Straße 57 Elsa, geb. Torchala
24. 7. 1983	André	Werner Surhoff, Elser Heide 29 Ursula, geb. Böhme
27. 7. 1983	Anne	Karl Josef Lips, Carl-Diem-Straße 19 Dagmar, geb. Schmidt
1. 8. 1983	Markus	Günter Petersen, Simonstraße 7 Monika, geb. Paschen
4. 8. 1983	Thorsten	Frank Hillmer, Elser Bruch 53 Beate, geb. Stümpel
4. 8. 1983	Carmela	Paola Busacca, Antoniusstraße 45 Ingrid, geb. Maus
12. 8. 1983	Florian	Heribert Tischer, Scharmeder Straße 169 Annegret, geb. Mainz
13. 8. 1983	Christian	Werner Sülthrop, Am Willnteich 31 Brigitte, geb. Brockmann
16. 8. 1983	Christoph	Reinhard Tacke, von-Ketteler-Straße 20 Sigrid, geb. Ellerkmann
20. 8. 1983	Daniela	Klaus Holtkamp, Simonstraße 16 Brigitte, geb. Kalle
21. 8. 1983	Benjamin	Hermann Brüseke, Wewerstraße 30 Gabriele, geb. Lücking
21. 8. 1983	Stefanie	Walter Pahlsmeier, Am Glockenbusch 14 Dorothea, geb. Golücke
24. 8. 1983	Marina	Raymund Koch, Pestalozzistraße 19 Michaela, geb. Nitsche



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

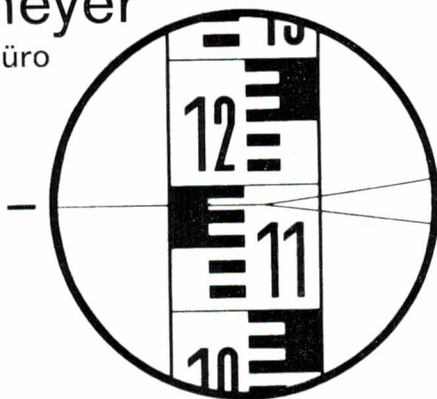
Thomas Martin Meyer, Elsen, Scharmeder Straße 88	31. 5. 1983
Heike Schenk, Elsen, Scharmeder Straße 88	
Elmar Humpert, Elsen, Hölternstraße 16	3. 6. 1983
Brigitta Heggen, Elsen, Deipe Laake 28	
Hans-Jürgen Volmari, Paderborn, Saliierstraße 20	14. 6. 1983
Birgit Vollmersmeyer, Elsen, von-Eichendorff-Straße 18	
John Lewis, Paderborn, Husarenstraße	21. 6. 1983
Karoline Palmer, Elsen, Gesselter Straße 17	
Dietmar Kaiser, Paderborn, Schleswiger Weg 27	24. 6. 1983
Helga Krag, Elsen, Paderborner Straße 94	
Hermann Radionovs, Elsen, Plesserstraße 3	1. 7. 1983
Susanne Rosenblatt, Elsen, Plesserstraße 3	
Werner Mattiza, Paderborn, Mastbruchstraße 179	15. 7. 1983
Birgit Marx, Elsen, Josefstraße 48	
Manfred Lesch, Lippstadt, Roncalliweg 28	22. 7. 1983
Rita Gladisch, Elsen, Römerstraße 47	
Klaus Hartmann, Bad Wörrishofen, Schulstraße 15	22. 7. 1983
Caroline Louw, Elsen, Henkenstraße 3—5	
Johann Schuhmacher, Elsen, An der dicken Linde 26	26. 7. 1983
Renate Danger, geb. Schäfer, Elsen, von-Ketteler-Straße 42	
Werner Stephan Brosius, Paderborn, Damaschkestraße 47	26. 7. 1983
Roswitha Holthues, Elsen, Steinbrede 4	
Michael Marx, Elsen, Gesselter Straße 72	29. 7. 1983
Dagmar Püschl, Schloß Neuhaus, Mastbruchstraße 179	
Hans Dieter Lang, Paderborn, Hugo-Gerlach-Straße 33	9. 8. 1983
Martina Hoffmann, Elsen, An der Brotkuhle 33	
Ulrich Schröder, Elsen, Mühlenteichstraße 53	9. 8. 1983
Gisela Wapelhorst, Verl, Landweg 11	
Hermann Käuper, Salz-Scharmede, Rotheweg 4	19. 8. 1983
Mechthild Gertrud Schnietz, Elsen, Scharmeder Straße 105	
Antonius Greitens, Ostenland, Seglingerweg 9	19. 8. 1983
Annette Albrecht, Elsen, Mühlenteichstraße 54	
Rolf Brall, Elsen, Am Glockenbusch 30	26. 8. 1983
Maria Theresia Rump, Elsen, Am Glockenbusch 30	

michael buschmeyer

ingenieur- und vermessungsbüro

Gebäudeeinemessungen
Ingenieurvermessungen
und Abrechnungen
im Erd-, Tief-, Hoch-,
Straßen- und Autobahnbau

Leostraße 27
4790 Paderborn
Tel. (0 52 51) 2 84 84



Auster's Supermarkt

das Klein-Kaufhaus
in Ihrer Nähe

Sie wußten schon immer,
... daß wir alle Lebensmittel führen.
Wußten Sie auch, was es sonst noch bei uns gibt?

- Abfalleimer, alkoholfreies Bier, Aschenbecher, Aluleitern, Ablaufkörbe, Ärmelbrett, Ausgießer, Arbeitshandschuhe, Abschleppseil, Anschlagwinkelsäge, Aufspanndorn, Aufschnittplatte, Autopolitur, Auberginen
- Besenstiele, Blumenvasen, Bowleservice, Badehosen, Bügelbrettbezug, Brennschwein, Blumen, Bügelbrett, Bauwerkzeuge, Badezimmergarnituren, Babybadewannen, Besen, Bürsten, Bratpfannen, Blumenübertöpfe, Blumensprüher, Bowlelöffel, Butterdosen, Bindfaden, Bügeleisen, Brennpaste, Barbecue-Motor, Bohrer (Saphir), Bügelsäge, Bogen-säge, Beil, Batterien, Bügelsägebrett, Brotschalen, Badetaschen, Bälle, Beba I + II, Bügelflecken, Bratfilter für Pfannen, Backtrennpapier
- Clobürsten, Clo-Deckel, Ceran-Feld-Reiniger
- Dosenöffner, Drahtbürsten, Dunstfilter, Duschmatten, Dreiweg-Zange, Drahtzange, Duschhauben, Decor-Spray
- Eimer, Eßgeschirr, Elektrozubehör, Eierbecher, Eierschneider, Elektroentsafter und Zubehör, Einhandmehlsieb, Eilocher, Eiswürfelformer, Eiskugel-Beutel, Einzugschlitze, Enteiser, Entfärber, Einmachgläser und -ringe, Exoten in Dosen
- Fliegenfänger und -klatschen, Fensterleder, Fliegenspray und -strip, Fensterdichtungen, Fußmatten, Flaschenträger, Flächenspachtel, Feustel, Farbroller, Feilen, Feuerzeugbenzin, Fotoalben, Fuselbürsten, Fleischklopfer, Friedhofsvasen, Fleckentferner, Frisierschleier, fenjala-Creme, Fahrrad-Zubehör
- Guß-Grill, Gießkannen, Gartenfackeln, Gartenstühle und -tische, Girlanden, Gänsebräter, Gartenschläuche und -haken, Gummistiefel, Grillbesteck und -anzünder, Grillhandschuhe, Glutventilator, Grill- und Haushaltsbürsten, Grablampen, Geschenkpapier, Gefrierdosen, -beutel und -formen, Getränkdosenverschluß, Grip-Zangen, Gabelschlüssel, Glaskrüge und -kannen, Gummiband viele Breiten, Gipsschale, Glühbirnen

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Anna Schlenger, geb. Fortmeier, An den Fichten 3	30. 12. 1905	5. 6. 1983
Elisabeth Mathias, geb. Hax, An der dicken Linde 46	21. 11. 1941	5. 6. 1983
Bernhardine Kämpchen, geb. Verheyen, von-Ketteler-Straße 38	1. 10. 1895	13. 6. 1983
Agnes Klara Kuhnert, geb. Kalms, Am Richterbusch 9	26. 8. 1894	12. 6. 1983
Elisabeth Jostmann, geb. Wischer, Am Gunnebach 2	4. 4. 1916	10. 6. 1983
Maria Humpert, geb. Hagenhoff, Simonstraße 15	19. 10. 1904	19. 6. 1983
Dirk Meier, Römerstraße 45	11. 1. 1974	1. 7. 1983
Heinrich Bewermeier, Bohlenweg 27	7. 5. 1907	2. 7. 1983
Emilie Adameck, geb. Schal, Auf dem Sandfelde 21	16. 5. 1903	8. 7. 1983
Otto Kratochwil	28. 2. 1907	11. 7. 1983
Heinrich Schwarze, An der Brotkuhle 17	2. 6. 1903	15. 7. 1983
Joseph Langbein, Mittelweg 16	28. 10. 1931	18. 7. 1983
Berta Lindner, geb. Riediger, Eichenstraße 11	24. 8. 1897	26. 7. 1983
Heinrich Wieseler, Meßdornstraße 4	7. 6. 1910	30. 7. 1983
Maria Harges, geb. Hermes, Zur Kettenschmiede 19	16. 11. 1915	3. 8. 1983
Therese Heiermeier, geb. Striewe, Scharmeder Straße 89	4. 1. 1900	7. 8. 1983
Maria Kunze, geb. Ulbrich, Pestalozzistraße 30	10. 10. 1906	9. 8. 1983
Christian Langbein, Mittelweg 14	10. 12. 1892	18. 8. 1983
Herbert Jäger, Eichenstraße 9	10. 4. 1929	19. 8. 1983
Ilse Bach, geb. Schütt, Bohlenweg 15	31. 7. 1924	21. 8. 1983
Johannes Ruhe, Alte Schanze 5	7. 6. 1919	26. 8. 1983



Beerdigungsinstitut

SIMON-RELARD

Inh. Manfred Simon & Gunthilde Relard

Überführungen In- und Ausland
Eigenes Sarglager
Erledigung sämtl. Formalitäten
Beerdigungsregelungen zu Lebzeiten

Hollandweg 8
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 62

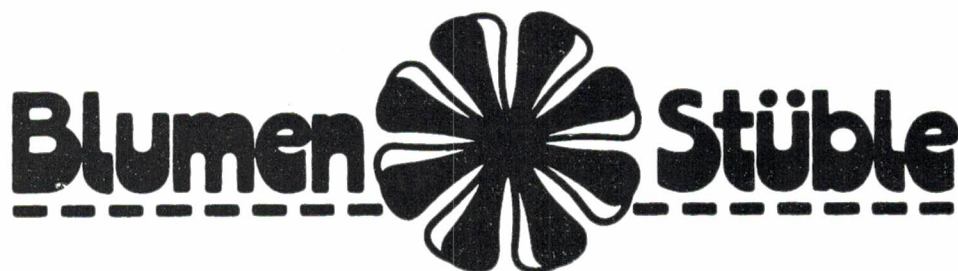
Lerchenstraße 7
4791 Hövelhof
Telefon (0 52 57) 26 72

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Josef Kleine, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 8	12. 9.	88 Jahre
Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	87 Jahre
Anna Lengeling, Im Schlinge 28	20. 8.	87 Jahre
Josef Giesguth, An den Fichten 15	3. 9.	86 Jahre
Anna Jacobbs, Wewerstraße 10	9. 7.	85 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16. 8.	85 Jahre
Maria Liehr, Germanenstraße 7	16. 9.	84 Jahre
Elisabeth Hussmann, von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	83 Jahre
Emma Mortschin, von-Ketteler-Straße 53	24. 7.	83 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47	28. 7.	83 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	83 Jahre
Hermann Kößmeier, Scharmeder Stadtweg 40	21. 8.	83 Jahre
Maria Temme, Antoniusstraße 6	2. 9.	83 Jahre
Wilhelm Jürgens, Hölternstraße 8	20. 9.	83 Jahre
Gertrud Sander, Alisostraße 17	30. 9.	83 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstraße 50	27. 7.	82 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Straße 32	3. 7.	81 Jahre
Erna Beck, Nikolaus-Groß-Straße 18	13. 7.	81 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	80 Jahre
Franz Köllner, Mentropstraße 96	22. 9.	80 Jahre
Georg Papenkordt, Alisostraße 21	4. 7.	79 Jahre
Anna Purschke, Elsanstraße 43	4. 7.	79 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	79 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	79 Jahre

Jetzt zum Herbst und Winter große Auswahl an Trockenge-
stecken, Kränzchen, Sträußen usw.



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Öffnungszeiten:

Mo—Fr 8.30—13.00 und 15.00—18.00 Uhr

Telefon 51 11

Samstag 8.00—13.00

Sonntag 10.30—12.00

Wir gratulieren

Klara Mathea, Henkenstraße 27	31. 7.	79 Jahre
Maria Raab, Am Fohling 3	28. 8.	79 Jahre
Elisabeth Münek, Christine-Koch-Straße 4	14. 9.	79 Jahre
Johannes Nacke, An der dicken Linde 6	24. 9.	79 Jahre
Margarethe Wippermann, Blumenstraße 10	3. 7.	78 Jahre
Maria Bruns, An der Brotkuhle 10	5. 7.	78 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	78 Jahre
Wilhelmine Schnippert, von-Ketteler-Straße 53	27. 7.	78 Jahre
Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2	2. 8.	78 Jahre
Katharina Kirchhof, Scharmeder Straße 91	5. 8.	78 Jahre
Heinrich Nacke, Scharmeder Straße 46	27. 8.	78 Jahre
Maria Kremer, Oberheideweg 17	2. 9.	78 Jahre
Elisabeth Hustadt, Josefstraße 13	9. 9.	78 Jahre
Liborius Gees, Sander Straße 71	17. 9.	78 Jahre
Mathilde Duczek, Mühlenteichstraße 75	20. 9.	78 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelder Straße 12	8. 7.	77 Jahre
Gertrud Hillemeier, Im Gesselter Feld 33	27. 7.	77 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 13	23. 8.	77 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstraße 10	23. 8.	77 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelder Straße 3	24. 8.	77 Jahre
Josefine Rath, Am Biekenkamp 2	24. 8.	77 Jahre
Wilhelm Kürpick, Scharmeder Straße 159	30. 8.	77 Jahre
Gertrud Hacke, Heckhofweg 4	4. 9.	77 Jahre
Gertrud Kürpick, Scharmeder Straße 114	6. 9.	77 Jahre
Heinrich von Beesten, Letterhausstraße 12	7. 9.	77 Jahre
Katharina Golücke, Zur Kettenschmiede 9	11. 9.	77 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstraße 21	22. 9.	77 Jahre
Felizye Leopold, Alte Schanze 5	3. 7.	76 Jahre
Heinrich Hermesmeier, Ostallee 27	6. 7.	76 Jahre
Wilhelm Hachmeier, Holzweg 19	12. 7.	76 Jahre
Adolf Wirth, Christine-Koch-Straße 4	19. 7.	76 Jahre
Katharina Siemen, Römerstraße 39	9. 8.	76 Jahre
Anna Stiensmeier, Salzkottener Straße 16	6. 9.	76 Jahre
Maria Jehlen, Elser Bruch 45	26. 9.	76 Jahre
Johann Juneke, Ostallee 4a	26. 9.	76 Jahre
Anna Freise, Ostallee 49	27. 9.	76 Jahre
Johannes Jacobi, Mühlenteichstraße 6	12. 7.	75 Jahre
Anna Heimann, Kämpenstraße 55	20. 7.	75 Jahre
Antonia Gelhoet, Josefstraße 13	1. 8.	75 Jahre
Margarethe Amelunxen, Jos.-Schnitz-Straße 8	2. 8.	75 Jahre
Herta Warnke, von-Ketteler-Straße 20	6. 8.	75 Jahre

BLUMEN-FRISCHDIENST

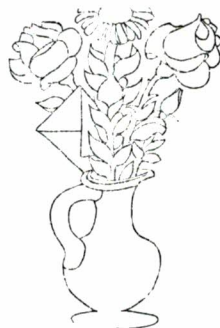
Heinz Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44



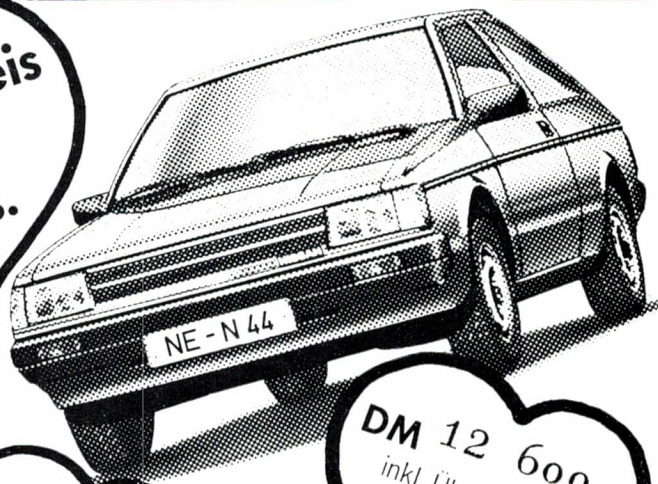
CHERRY



**Komplett-Preis
contra
Aufpreis.**

Nissan Cherry
Limousine, 3türig.
1261 cm³
44 kW/60 PS.
5-Gang-Getriebe.

einzelne
umklappbare
Rücksitzlehnen



DM 12 600,-
inkl. Überführung
und
Zulassung

DATSUN-AUTOHAUS

PAUL SIMON

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11

4790 Paderborn-Elsen

Wir gratulieren

Anna Wülling, Gesselner Straße 25
Heinrich Böger, Deipe Laake 4
Katharina Brune, Südhang 11
Herta Fischer, An der Brotkuhle 13
Paul Zapke, Henkenstraße 33

10. 8.	75 Jahre
20. 8.	75 Jahre
29. 8.	75 Jahre
6. 9.	75 Jahre
24. 9.	75 Jahre

Am 24. Juli 1983 konnte das Ehepaar Anton Vossebein und Wilhelmine, geb. Schmidt, Elsen, Elser Kirchstraße 4, das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin Gesundheit.

Am 13. August 1983 konnte das Ehepaar Josef Schöppner, Elsen, Alt-Enginger-Weg 39, das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen weiterhin Gesundheit für viele Jahre.

Herr Helmut Voß, Luisenstraße 1, bisher Konrektor an der Kath. Grundschule Sande und seit vielen Jahren Vorsitzender des Männerchores Elsen, übernahm zum 1. 8. 1983 die Leitung der Kilian-Grundschule in Paderborn. Wir wünschen ihm für diese neue verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

Herr Heribert Schübler, von-Ketteler-Straße 32, bisher Konrektor an der Dionysiussschule Elsen, erhielt als neue Aufgabe die Schulleitung an der Kath. Grundschule Westerloh-Lipp-ling (Delbrück). Auch ihm wünschen wir viel Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte.

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (052 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

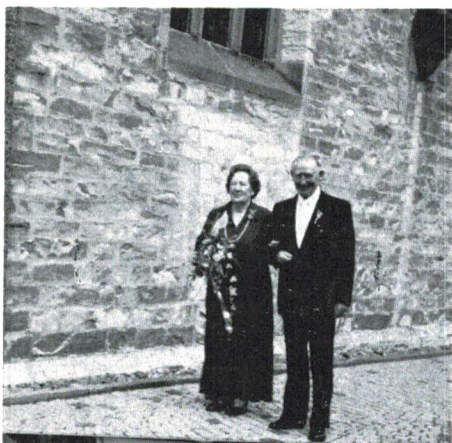
alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Wir gratulieren



Am 17. August 1983 konnten die Eheleute Conrad Happe und seine Frau Maria, geb. Hagenhoff, beide aus Elsen stammend, das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern im Kreis der Kinder, Enkelkinder und Verwandten und Bekannten. Familie Happe ist den Elsenern gut bekannt. Nach schwierigen Anfangsjahren machte C. Happe Dienst beim Heereszeugamt, leitete dann eine Tanzschule — dort lernte er auch seine Frau kennen —, mußte nach dem Krieg das zerstörte Haus wieder aufbauen. Er war lange Jahre beim Spielmannszug, ist heute noch ein begeisterter Schütze und hat sich in mehreren Gremien für die Arbeit am Allgemeinwohl zur Verfügung gestellt. Die Elsener Nachrichten gratulieren auch diesem Ehepaar ganz herzlich zu seinem Jubelfest und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.



Am 24. Juni 1983 konnte das Ehepaar Paul Jänsch und Elisabeth, geb. Fritsch — unser Bild — das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern. Familie Jänsch stammt aus Schlesien, aus dem Kreis Leubus. Am 22. 8. 1946 kamen sie nach Elsen und wohnen in der Mühlenteichstraße 59. Herr Jänsch war selbständiger Bauer. Die Elsener Nachrichten wünschen diesem Jubelpaar noch viele Jahre in Gesundheit, Wohlergehen und Freude.

Habe meine Praxis wieder in Bentfeld eingerichtet.

Dr. Hartmut Kluge
4795 Delbrück-Bentfeld
Telefon (052 50 70 81

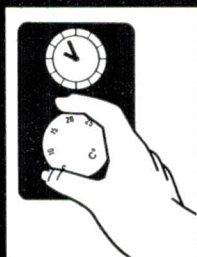
Tierarzt - Tierklinik - Röntgen - OP - Endoskopie

Wir gratulieren

Herr Josef Leifeld, Elsen, Meßdornstraße 16, bestand auf der Fachhochschule in Berlin sein Examen als Maschinen-Ingenieur grad. mit der Note „gut“.

Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zum bestandenen Examen und wünschen viel Erfolg im Beruf.

Paderborner machen mehr aus Energie Wir sagen wie



**Vernünftiges
Heizverhalten**



**Ausgewogene
Heizungsregelung**



**Verbesserung der
Wärmeerzeugung**



Wärmedämmung

**Mehr über Energiesparen erfahren
Sie in unserem Informationszentrum,
Schildern 15, Telefon 0 52 51/50 22 58**

Stadtwerke Paderborn GmbH



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

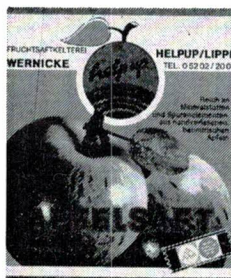
4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör





Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir
Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



deit.
international



Getränkevertrieb



Heinz-Josef Lindhauer

4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

Und im

Paddys Getränkemarkt Lindhauer

Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr



Aus dem Leben der Vereine

Schützenfest in Gesseln

Ein Schützenfest wie im Bilderbuch feierte vom 16. bis 18. Juli 1983 der Schützenverein Gesseln. Mit dem Antreten der Schützen am Samstag um 18.00 Uhr begann offiziell das Fest. Nach dem Besuch des Königspaares marschierten die Schützen zum Ehrenmal. Es herrschte absolute Stille, als Oberst Fritz Kohle in einer Ansprache, den in den beiden Weltkriegen Gefallenen gedachte, aber auch die aktuelle politische Lage erwähnte und zum Frieden mahnte. Nach der Gefallenen-ehrerung marschierten die Schützen zum Festzelt, wo sie bereits von einer großen Menschenmenge erwartet wurden.

Am Sonntag trafen sich die Schützen um 10.00 Uhr wieder zum Festgottesdienst im Festzelt. Am Nachmittag fand bei herrlichem Wetter, der von den Adjutanten Herbert Fernhomberg und Willi Steins auf

Pferden angeführte Festzug mit anschließender Parade statt. Neben dem Königspaar 1983 nahm auch das Königspaar von 1958 (25jährige Jubelpaar) Hermann und Sigrid Meilwes an der Parade teil.

Am Schützenfestmontag wurden im Beisein zahlreicher Ehrengäste folgende Schützen von Oberst Fritz Kohle ausgezeichnet bzw. befördert:

60jährige Mitgliedschaft: Liborius Gees.

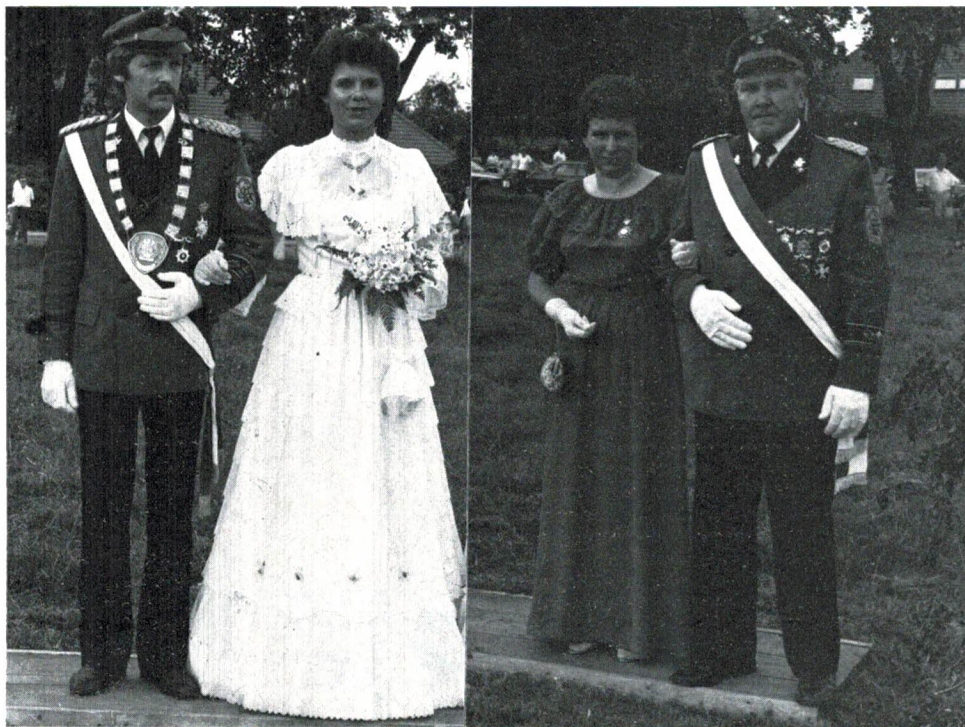
25jährige Mitgliedschaft: Anton Lichtenauer, Georg Pottmeier, Werner Reimann

Ehrenmitglieder: Josef Hausmann, Alois Gees

Neue Unteroffiziere: Stefan Appelbaum, Josef Bohnenkamp, Josef Krause, Walter Losch, Josef Spieker

Verdienstorden: Heinz Bolte

Weitere Orden: Bernd Hanselle, Erwin Gölücke



Aus dem Leben der Vereine

Für besondere Verdienste um den Schützenverein Gesseln und wegen der hervorragenden Gestaltung des Eingangs zum Festplatz erhielt Alfons Brüseke bereits am Samstag aus der Hand von Oberst Kohle einen von der Jungschützengruppe gestifteten Orden.

Allgemeines Lob hörte man über die Unteroffiziere und den neuen Spieß Bernd Heggemann, die für ein tadelloses Frühstück sorgten, sowie über den neuen Oberstleutnant Josef Heggemann, der zu-

sammen mit dem Hauptmann Josef Hausmann für einen reibungslosen Festzug und Festablauf sorgte.

Nachdem am Abend der Hofstaat und die Gastvereine empfangen worden waren, wurde bis in den frühen Dienstagmorgen gefeiert. Abschließend kann man sagen, daß die Gesselner wieder ein harmonisches und in jeder Beziehung gelungenes Fest gefeiert haben.

Robert Mertens, Schriftführer



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Nachwuchs der TuRa Elsen sechsmal auf dem 1. Platz Leichtathletik-Kreisbestenkämpfe Schüler/innen B und C

Für die Schülerinnen und Schüler der TuRa Elsen verliefen die Leichtathletik-Kreisbestenkämpfe auf der Sportanlage in Borchten recht erfolgreich. Vor allem aufgrund der Tatsache, daß die Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen zahlenmäßig im Vergleich zu den anderen Vereinen sehr klein ist, kann die Bilanz der Kreisbestenkämpfe als recht erfreulich angesehen werden.

Den ersten Platz belegte der SC Borchten zwölfmal, der LC Paderborn sechsmal und die TuRa Elsen ebenfalls sechsmal.

An dieser Stelle können nicht alle Ergebnisse genannt werden. Neben den erwähnten vorderen Plätzen wurden von den Schülerinnen und Schülern der TuRa Elsen fast durchweg gute Mittelplätze belegt.

Silke Gockel, Schülerinnen C, Jahrgang 1974, 800 m 3:21,3 min. 4. Platz — Sonja

Wegener, Schi C, 1973, Schlagball 33 m 1. Platz — Matthias Vossebein, Schü C, 1973, 1000 m 3:52,1 min. 1. Platz — Matthias Vossebein, Schlagball 33 m 6. Platz — Uwe Hagenhoff, Schü C, 1974, Weitsprung 3,32 m 6. Platz — Schi B, Staffel, Hansmeier-Bulda-Löhning-Wittenburg, 4 x 75 m 49,4 sec. 2. Platz — Anke Lähning, Schi B, 1972, 800 m 2:47,8 min. 1. Platz — Nicole Wittenburg, Schi B, 1972, Weitsprung 3,75 m 4. Platz — Oliver Smits, Schü B, 1971, 75 m 10,6 sec. 1. Platz — Oliver Smits, Weitsprung 4,32 m 1. Platz — Oliver Smits, Hochsprung 1,30 m 1. Platz — Martin Steins, Schü B, 1972, 75 m 11,6 sec. 3. Platz — Martin Steins, Kugel 7,15 m 2. Platz — Heiko Kirsch, Schü B, 1971, 1000 m 3:46,5 min 5. Platz.

Herbert Simon

Leichtathletik TuRa Elsen

Susanne Schaperdoth von der TuRa Elsen gewann beim Iburg-Bergfest 800 m der Schülerinnen A

Die Leichtathleten der TuRa Elsen beteiligten sich auch in diesem Jahr an den leichtathletischen Wettkämpfen beim 42. Iburg-Bergfest in Bad Driburg.

Susanne Schaperdoth trumpfte gleich bei ihrem 1. Start für die TuRa Elsen auf. Das neue Talent der TuRa Elsen gewann den 100-m-Lauf der Schülerinnen A in der hervorragenden Zeit von 14,0 sec. Im Weitsprungwettbewerb gelangte sie mit 4,40 m auf den 4. Platz. Nach einem längeren Training ist hier noch einiges zu erhoffen. Oliver Smits schloß den Dreikampf der Schüler B mit 2206 Punkten und dem 2. Platz ab. Ein unglücklicher Sturz im 1000-m-Lauf ließ ihn vorzeitig ausscheiden und vereitelte eine vordere Placierung. Bei den Schülerinnen C schlug sich Sonja Wegener recht achtbar. Auch in ihrer Klasse gab es ein großes Starterfeld. 1629

Punkte ließen Sonja Wegener hier den 4. Platz beim Dreikampf einnehmen. Anschließend startete sie über 800 m. Ihre Zeit 3:07,0 min. bedeuteten Rang 6. In der Altersklasse 3 (40—44) sammelte Heinz Kleine 1358 Punkte und hatte damit den 2. Platz inne.

Helga Pottmeier erreichte im Weitsprung 4,67 m (4. Platz). Für den 5000-m-Lauf hatten sich von der TuRa Elsen Jürgen Rump und Herbert Simon gemeldet. Herbert Simon lief die 5000 m in der Zeit von 17:04,6 min. und schob sich damit auf den 3. Platz. Den 8. Platz sicherte sich Jürgen Rump mit der Zeit von 18:58,0 min.

Verbleibt als vordere Placierung noch der 3. Platz von Norbert Wulf auf der Männer-Mittelstrecke 1500 m (4:40,9 min.) zu vermelden.

Herbert Simon

Hotel Burg Aliso

Inh. Xawer Grewe

Vereinslokal des MCH Elsen

Gasträume für Feierlichkeiten bis 100 Personen

Im Ausschank

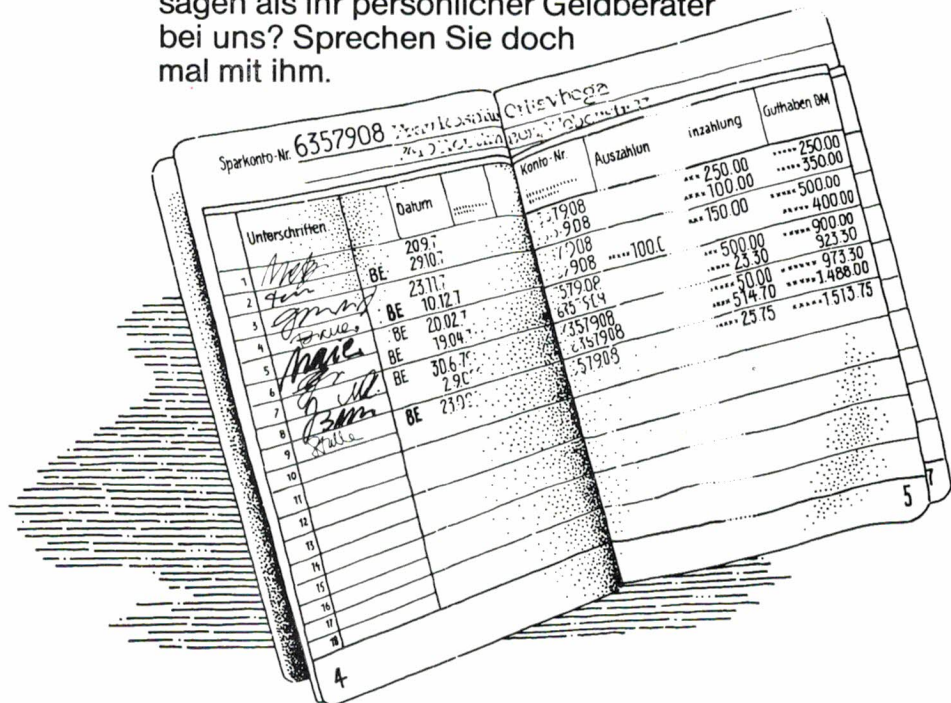
**„Pilsener ist unser Bier“
Frisches Veltins**

4790 PB-Elsen, v.-Ketteler-Straße — Telefon (0 52 54) 52 18

Sparen ist immer aktuell

Wer ein Ziel vor Augen hat, für den ist Sparen noch immer ein guter Weg, sein Ziel zu erreichen.

Wer könnte Ihnen mehr über das Sparen und seine vielfältigen Möglichkeiten sagen als Ihr persönlicher Geldberater bei uns? Sprechen Sie doch mal mit ihm.



 wenn's um Geld geht
Sparkasse in Elsen

Aus dem Leben der Vereine

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. Bataillons-Pokalschießen

Das traditionelle Bataillons-Pokalschießen der Bruderschaft fand in diesem Jahr am 18. und 19. Juni 1983 auf der Schießanlage in der Hauptschule (Nesthauser Straße) statt.

Es beteiligten sich an diesem Schießen nur 67 Schützenbrüder. Trotzdem wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Von jeder Kompanie wurden nach Beendigung des Schießens jeweils die 10 besten Schützen ermittelt.

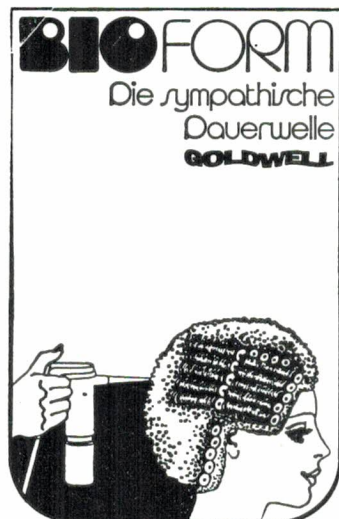
Der vom Schützenbruder und amtierenden Schützenkönig Franz Junker gestiftete Pokal ging in diesem Jahr wieder an die 3. Kompanie, die mit 1297 Ringen als Ge-

winner hervorging.

Den zweiten Platz errang die 2. Kompanie mit 1229 Ringen vor der 1. Kompanie mit 1170 Ringen.

Brudermeister Franz Meyer überreichte dem Hauptmann der 3. Kompanie, Anton Liekmeyer, stellvertretend für alle Schützenbrüder, den Pokal. Die besten Einzelschützen waren: Robert Gallaus 140 Ringe, Hans-Josef Liekmeier 136 Ringe und Aloys Kania 133 Ringe.

Für die hervorragenden Leistungen wurden den Einzelschützen jeweils eine Urkunde überreicht.



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon

Jade Kosmetik Depot

Vogelschießen

Das Vogelschießen der Bruderschaft fand zum erstenmal am Samstagmittag, dem 25. Juni 1983, auf dem „Dreizehnlinden-Sportplatz“ statt. Bei herrlichem Sonnenschein traten die Schützen um 15.00 Uhr auf dem Festplatz an. Gegen 15.20 Uhr begann der Festzug durch den Stadtteil Elsen zur Pfarrkirche, in der um 16.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wurde.

17.15 Uhr begann auf dem Festplatz das Prinzenschießen. Mit zwei gezielten Schüssen stand bereits innerhalb von 4 Minuten der neue Kronprinz Norbert Schmidt fest. 10 Minuten später traf ebenfalls mit 2 Schüssen Bernd Appelbaum den Apfel und wurde Apfelprinz. Für das Zepter benötigte der Zepterprinz Heribert Hillemeier nur einen Schuß. Der Öffentlichkeit wurden

Aus dem Leben der Vereine

als Prinzessinnen die Ehefrauen der Prinzen, Adelheid Schmidt, Resi Appelbaum und Marlies Hillemeier, vorgestellt.

Die Ehrenschiüsse begannen, nachdem die Musikkapelle der Bruderschaft durch einige musikalische Darbietungen für Abwechslung gesorgt hatte.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und hartem Ringen um die Königswürde mit treffsicheren Schüssen (344 Schuß), gelang es um 19.43 Uhr dem Schlossermeister Franz Junker, Hilschebruch 5, den Rest des total zerplitterten Vogels, der vom Schützenbruder Anton Vossebein angefertigt war, herunterzuholen.

Franz Junker als Schützenkönig des Jahres

1983/84 erkor sich Frau Dorith Asmuth zur Königin. Dem Hofstaat gehören weiter an: Zeremonienmeister Siegfried Asmuth mit Frau Hildegard Junker, Königsoffiziere Friedel Schäfers mit Frau Irmgard und Stefan Glüpker mit Frau Karin. König, Zeremonienmeister (Dirigent des Männerchores), Prinzen und Offiziere gehören alle dem Männerchor Elsen als Sänger an.

Norbert Lindner wurde Jungschützenprinz und Klaus Schäfers errang die Würde des Schülerprinzen.

Nach der Proklamation des neuen Hofstaates gegen 21.00 Uhr begann im Festzelt der Tanzabend bis in die Frühe des Sonntagmorgen.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Schützenfest

Die Schützenbrüder traten am Samstag, 2. Juli 1983, um 15.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein auf dem Festplatz an. Brudermeister Franz Meyer verlieh an diesem Nachmittag einigen verdienten Schützenbrüdern besondere Auszeichnungen.

Den „Hohen Bruderschaftsorden“ erhielten Ferdinand Finke, Johannes Happe, Josef Husmann, Werner Riepen und Willi Schäfergockel.

Mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ wurden ausgezeichnet: Willi Bullmann, Franz Gehrken, August Hermesmeier, Friedhelm Ikemeyer, Hieronymus Ikemeyer, Josef Ikemeyer, Dr. Dietrich Jahnke, Willi Schlenger und Johannes Schwarze.

Den Bataillons-Verdienstorden erhielten Paul Schnietz, Ferdinand Humpert und Heribert Hillemeier.

Zu Ehren-Unterroffizieren wurden ernannt: Fritz Reder, Franz Altrogge, Hubert Claus, Albert Meier, Johannes Plessner und Josef

Dirksmeier.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Wilhelm Ilsemeyer, Konrad Helmer, Anton Schlenger und Stefan Schwarze und für 25jährige Mitgliedschaft Reinhold Bergmeier, Ulrich Boelsen, Heinrich Bullmann, Hermann Jakobs, Peter Krag, Egon Olszewski, Adolf Wibbeke, Willibild Brand, Josef Hißmann, Ferdinand Jürgens, Albert Meier, Josef Pottmeier, Klaus Walter, Josef Gockel, Wolfgang Jänsch, Hans Luig, Ferdinand Pauli, Konrad Tietz und Friedel Schäfers ausgezeichnet.

Paul Vogt wurde zum Bataillons-Oberfähnrich befördert.

Nach den Ehrungen begann der Abmarsch des Bataillons zum Ehrenmal an der Kirche zur Gefallenenehrung mit Totengedenken und Kranzniederlegung. In der Pfarrkirche wurde anschließend das Festamt gefeiert.

1956



25

1981

Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37 — Telefon (0 52 54) 57 92

Paderborn-Elsen



Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken

Räume für Familienfeiern und Tagungen

Die richtige Adresse für gute
Wolle + Handarbeiten

Am Mühlenteich 6

Wir laden alle herzlich ein zur großen

Handarbeits-Ausstellung

die vom 30. 9. bis 10. 10. 1983 in unseren Räumen in Elsen stattfindet.

Wir zeigen eine Fülle der schönsten Handarbeitsmodelle:

wertvolle gerahmte Gobelins
prächtig geknüpfte Brücken und Teppiche
kleine und große Wandbehänge
zarte und rustikale Tischdecken
modisch schicke Strickpullover
und vieles mehr

Sonntag, den 2. Oktober
Schahtag von 14.00 bis 17.00 Uhr
kein Verkauf!

Nach Herzenslust alles unverbindlich ansehen.

(1. langer Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr!)

Handarbeits-Zentrale

Paderborn-Elsen - Am Mühlenteich 6 - Telefon 53 27

In Ruhe auswählen – bequem parken.



Aus dem Leben der Vereine

Nach dem Festgottesdienst marschierten die Schützen durch den Stadtteil zur Residenz des Königs Franz Junker in den Hilschenbruch. Nach einem kurzen Umtrunk ging es dann durch den Bohlenweg in die Nesthauser Straße zur Königin Dorith Asmuth. Nachdem man sich hier erneut gestärkt hatte, marschierte das Bataillon mit dem gesamten Hofstaat über die Nesthauser- und Sander Straße ins Stadion. Nach dem Abschreiten der Front durch den Hofstaat wurde der „Große Zapfenstreich“ gespielt. Mit einem Kommers und Festball in den geräumigen Zelten auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz endete der erste Tag.

Am Sonntag sammelten sich die Schützen um 14.30 Uhr auf dem Festplatz. Um 15.00 Uhr traten die Schützen dann zum Abholen des Hofstaates im Stadion an. Das Bataillon marschierte über die Sander- in die Nesthauser Straße zur Residenz der Königin. Nach dem Abschreiten der Front durch den Hofstaat begann der große Festzug mit den Musikkapellen aus Ostenland, dem Bundesschützen-Musikkorps Elsen,

dem Spielmanns- und Fanfarenzug „Hubertusjäger“ Elsen und der Fahnnenschwenkergruppe der Bruderschaft durch den festlich geschmückten Stadtteil, wo sich, wie in den vergangenen Jahren, viele Besucher und Schaulustige aus nah und fern eingefunden hatten, um den Festzug mitzuerleben. Anschließend fand im Stadion die große Parade statt, der sich die Festansprache des Präses, Pfarrer Bernhard Kämpchen, anschloß.

Nachdem der Hofstaat und die Gäste im Festzelt Platz genommen hatten, brachte der Männerchor Elsen als Überraschung dem Hofstaat ein Ständchen. Um 18.00 Uhr begann der Festball mit großer Beteiligung der Schützen und der gesamten Bevölkerung.

Der Montagmorgen begann um 8.15 Uhr mit dem Antreten der Schützen in ihren Kompaniebereichen. Die 1. Kompanie marschierte gegen 8.30 Uhr ab Heimann, die 2. Kompanie mit dem gesamten Hofstaat ab Römerkrug und die 3. Kompanie schloß sich bei der Burg Aliso an. Um 9.00 Uhr gab es dann im Festzelt ein reichhaltiges



Paderborner PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann
Ilan und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:
Tagungen und Familienfeiern
für 30 — 40 Personen

Aus dem Leben der Vereine

Frühstück.

An diesem Morgen konnte Brudermeister Franz Meyer neben den Schützenbrüdern viele Gäste aus nah und fern herzlich begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt den Jubelköninginnen, Frau Anny Schäfers, Königin vor 50 Jahren, und Frau Gerti Elpmann, Königin vor 25 Jahren. Ihnen wurde vom Brudermeister ein herrlicher Blumenstrauß und ein Präsent überreicht.

Im Anschluß daran nahm der Brudermeister die Gelegenheit wahr, den Freundschaftsorden der Bruderschaft dem Schützenoberst von Schloß Neuhaus, Herrn Heinz Kemper, und Herrn Stadtdirektor Wilhelm Ferlings zu verleihen.

Da die Stadt Paderborn in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ übernommen hat, wurde eigens ein großes Sparschwein

von Hamburg nach Elsen gebracht.

Dieses Schwein wurde durch die Reihen der Schützenbrüder gereicht, um es „fett zu füttern“. Gegen Mittag konnte Brudermeister Franz Meyer den stolzen Erlös dieser Sammlung in Höhe von 2200,— DM bekanntgeben.

Bei musikalischen Darbietungen der Musikkapellen und Beförderungen einiger Schützenbrüder in den einzelnen Kompanien endeten die gemütlichen Stunden um die Mittagszeit.

Zum Abschluß der Schützenfesttage begann gegen 19.00 Uhr der Festball, der in der Frühe des Dienstags ausklang.

Allen Bewohnern unseres Stadtteils danken wir recht herzlich für den reichhaltigen Fahnnenschmuck an den Häusern und den festlich geschmückten Residenzen der Majestäten zum diesjährigen Schützenfest.

Dieter Holtermann, 2. Geschäftsführer

Stets preiswert und aktuell kaufen Sie im

HEIDE-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Feinkost — Frisch-Fleisch

Tiefkühlkost — Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Jahresausflug der TuRa-Frauenabteilung am 3. September 1983

Pünktlich 9 Uhr fanden wir uns am 3. 9. am Parkplatz vorm Stadion ein, die Ehefrauen hatten für diesen Tag von ihren Männern einen „Urlaubsschein“. Mit viel Hallo und Lachen und Freude wurde dann im Bus Platz genommen, leider sind zu dieser Fahrt nicht alle Turnerinnen mitgekommen. Unterwegs wurde fröhlich gesungen, erzählt und viel gelacht, und dann haben wir im Neuenheuser Forst Frühstück am Waldrand gemacht. So gestärkt, fuhren wir weiter durch Borgentreich, über die Diemel, durch den Reinhardswald, an der berühmten alten Saba-Burg war unser nächster Aufenthalt. Wir liefen hinauf zur Burg und ließen uns den Wind um die Ohren wehen, dort oben bekamen wir das Wildschwein- und Rotwild-Gehege zu sehen. In Karlshafen bestiegen wir den Dampfer „Stadt Hameln“, gingen in die oberen Räume hinein und siehe da, der Regenschauer ist vorüber, es ist wieder Sonnenschein. Während sich einige von uns auf dem Vorderdeck in der Sonne richtig aalen, fahren wir vorbei am Dreiländereck: Hessen—Niedersachsen—Nordrhein-Westfalen. Auf der rechten Weser-Seite sehen wir das Kernkraftwerk Würgassen stehen, die zweistündige, ruhige Fahrt auf der Weser finden wir alle wunderschön. In Beverungen kommt aufs Schiff fröhlich winkend ein ganzer Verein, sehen wir denn richtig: Das kann doch nur die Elsener Feuerwehr sein. In Höxter bummeln wir durch die Stadt, es gibt viele schöne Fachwerkhäuser zu sehen, natürlich müssen wir auch noch richtig Schaufenster-bummeln gehen. Einige von uns setzten sich in eine Eisdielen oder ein Café hinein, pünktlich um 17.30 Uhr müssen wir alle wieder an unserem Omnibus sein. Heimwärts singen wir fröhlich „Das Wandern . . .“ und viele altbekannte Weisen, „Schwarzbraun ist die Haselnuß“ und „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“. Kurz vor Bad Driburg fängts an zu regnen, das kann uns nicht aus der Ruhe bringen, wir sitzen im Bus ja trocken und können weiter lachen und singen. Zum Schluß singen wir noch gemeinsam „unser“ Lied, der Tag heute war schön, kommt alle wieder zum Turnen — also, bis zur nächsten Turnstunde auf frohes Wiedersehen!

„Wir halten fest zusammen, ganz gleich, ob alt, ob jung,
das Turnen macht viel Freude und gibt uns soviel Schwung.
Sehr zahlreich sind wir immer bei Sport und Spiel dabei,
wir Turner-Frauen bleiben der TuRa Elsen treu!

Hildegard Winkler

Sonderangebote

Teppichboden

100% Synth. meliert. statt 15.90

9.90

Teppichboden

Berber m., für alle Wohnbereiche

. statt 18.90

13.85

Teppichboden

robust, natur, 500 cm br. statt 20.00

15.90

Teppichboden

4 R. T. Ware z. Strapazieren

. statt 38.40

26.90

Tapeten in großer Auswahl

Auslaufmodelle für 1.00–2.50, 3.50 usw.

Kleinsenteile für Ihren Hobbybedarf.

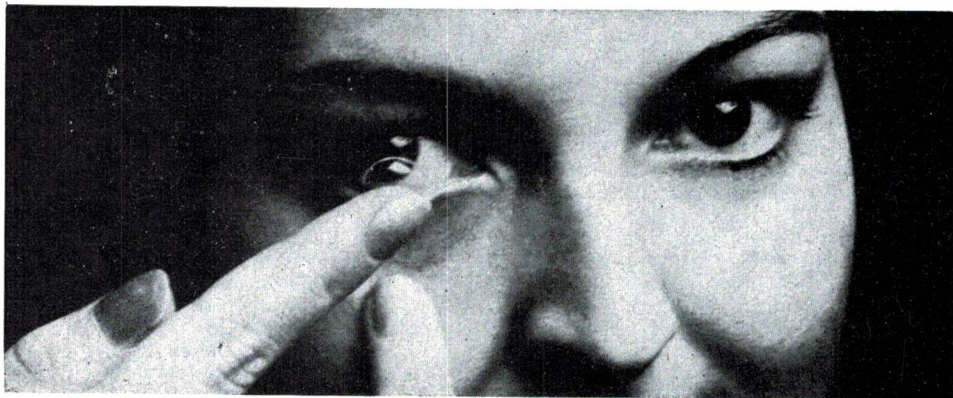
Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten. Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen schnell und preiswert in eigener Werkstatt. Eigenes Gardinenstudio.

Fachmarkt Jürgens Inh. deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Ruf 6 75 05

Haaren, Paderborner Straße 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. 0 29 57 / 2 36

KONTAKTLINSEN



Die unsichtbare Brille direkt auf dem Auge

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Aus dem Leben der Vereine

Deutsches Turnfest 1983 — eine Veranstaltung der Superlative! TuRa Elsen mit 40 Turnerinnen und Turnern dabei

Vom 26. Juni bis 3. Juli fand in Frankfurt am Main das Deutsche Turnfest 1983 statt. 65 000 Turnfestteilnehmer regierten für 8 Tage die Turnfeststadt Frankfurt. Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer waren Jugendliche unter 18 Jahren. Das Turnfest stellte gleichzeitig die größte Jugendbewegung dar. Für die Übernachtung standen 140 Schulen und zahlreiche Privatquartiere zur Verfügung.

Etwa 35 000 Sportler nahmen am Turnfestwahlwettkampf teil. Der prominenteste unter ihnen war Ex-Reckweltmeister Eberhard Gienger. Er belegte souverän den 1. Platz. Aber auch etwa 30 Turnerinnen und Turner der TuRa-Turnabteilung turnten im Turnfestwahlwettkampf mit. Dirk von Glahn z.B. wurde 881., ein gutes Ergebnis. Doch von Eberhard Gienger trennten ihn noch einige Punkte . . .

Hildegard Winkler und Anna Geißler waren die ältesten Teilnehmer der TuRa. Der älteste Turnfestteilnehmer überhaupt zählte 91 Jahre!

Natürlich war auch die Turnerjugend-Gruppenwettbewerb-Mannschaft mit von der Partie. Unter der Leitung von Cornelia Gees belegten Beate und Birgit Berke, Verena Hirsch, Alice Martini, Christiane Gees, Karin Jürgens, Silke Bruns und Bettina Men-

ne überraschend den 65. Platz .

Sie turnten in den Disziplinen Medizinballweitwurf, Staffellauf, Singen und Tanz in der Gruppe. Nachdem die jungen Mädchen bereits seit 3 Jahren an Wettkämpfen auf Bundesebene teilnehmen, war der 65. Platz das bisher beste Ergebnis.

Es gab aber auch noch eine Menge von anderen Veranstaltungen: Deutsche Meisterschaften, Turnerjugend-Treffs, Lehr- u. Schauvorführungen, Festumzug und vieles andere mehr umrahmten das Programm in Frankfurt.

Christoph Drewes, Dirk von Glahn, Hubert Altrogge und Ulrich Rüdiger zeigten vor etwa 2000 Zuschauern eine Lehrvorführung „Von der Spielform zur Leistung“ unter der Leitung von Franz Fillingner, Westfälischer Turnerbund.

Das Angebot in Frankfurt war so vielfältig, daß man es nicht schaffte, auch nur die Hälfte aller Veranstaltungen zu besuchen.

Das Deutsche Turnfest 1983 war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis, der Höhepunkt für die Turner in diesem Jahr. Bundespräsident Karl Carstens, Schirmherr des Turnfestes, bezeichnete es als ein „Fest der Freude“.

Das nächste Deutsche Turnfest findet 1987 in Berlin statt.



Josef Menne

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

**13 mal DLG-prämiert
1980:**

Silber für Eisbein mit Mett

Silber für Sülze mager

Bronze für Jagdwurst

Männerchor Elsen: Ständchen auf der Davidswache Elsener Chor beim Sängerfest in Hamburg

„Singen heißt Verstehen“ war das Motto des 18. Chorfestes des Deutschen Sängerbundes, das vom 17. bis 19. Juni in Hamburg stattfand. Unter den mehr als 600 Chören mit weit über 50 000 Sängern, die in der Hansestadt zu Gast waren, befanden sich auch einige Chöre aus dem Hochstift Paderborn. Der einzige unter ihnen, der auch offiziell in das große Festprogramm aufgenommen war, war der MCH Elsen.

Die Elsener hielten sich 3 Tage in Hamburg auf. Für den Chor aus dem Paderborner Stadtteil unter der Leitung seines Dirigenten Siegfried Asmuth war der künstlerische Höhepunkt natürlich der eigene Konzertauftritt am Samstag, dem 18. 6. Im Rahmen eines Partnerschaftskonzertes hatte der Chor im großen Saal des Hamburg-Hauses in Hamburg-Eimsbüttel den wesentlichen Teil eines Konzertes zu gestalten. Der Männerchor Elsen gab dabei einen Überblick über sein Repertoire und setzte Schwerpunkte auf die Romantik und auf modern gesetzte Volkslieder. Die Leistungen wurden mit großem Applaus und sogar mit Bravo- und Da-Capo-Rufen belohnt.

Auch außerhalb dieses offiziellen Teils absolvierten die Elsener während des Hamburg-Aufenthaltes ein großes Programm. Schwerpunkt war dabei natürlich die Teilnahme an möglichst vielen der zahllos angebotenen Chorveranstaltungen, um zu hören und kennenzulernen, wie und was andere Chöre singen, um zu vergleichen mit den eigenen Möglichkeiten, aber auch, um von Besseren zu lernen. Dabei war das herausragende Erlebnis das „Alstersingen“, die „Singende Meile“ am Samstag-nachmittag: Über viele hundert Meter war nicht abreißender Gesang zu hören. Nicht nur auf den organisierten Punkten unter den Colonaden, an der Binnenalster und auf dem Rathausmarkt, sondern allüberall formierten sich Chöre, sangen frisch los, andere gesellten sich hinzu oder „konkurrierten“ – die Veranstaltung zeigte so recht die Fröhlichkeit des ganzen Festes: Lachen, Freude, Musik, Verstehen und Verständnis waren überall zu hören und zu spüren.

Natürlich darf – gerade in Hamburg – der gesellige Teil bei einem Besuch nicht fehlen, ob beim Hamburg-Abend im feudalen

Wir laden Sie ein. Unsere Herbst/Winter-Mode ist da.

Sie wissen ja,
modisch und aktuell

Mode IKENMEYER

Modefachgeschäft
von-Ketteler-Straße 39
4790 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54/52 20

Aus dem Leben der Vereine

Congress-Centrum oder beim Bummel über die Reeperbahn. Für die Elsener Sänger werden da sicherlich zwei Spontan-Auftritte eine besondere Erinnerung bleiben: Im riesigen „Zillertal“ mit seiner Bayern-Atmosphäre wurde der Elsener Chor auf die Tanzfläche gejubelt und durfte ein Kurkonzert geben. Besonders dankbar waren die wachhabenden Polizisten auf der Reeperbahn-Polizeistation „Davidswache“: Auch dort trat der MCH Elsen geschlossen an und brachte ein abendliches Ständchen. Etwas abendteuerlich war während der Reise die Unterkunft der Elsener Männer. Da Hamburg wegen des großen Besucherandrangs so gut wie ausgebucht war, bekam der Chor ein Quartier in der Nähe von

Pinneberg zugewiesen: einen Reiterhof mit Kutschenmuseum. Das war ein interessantes Anwesen! Allerdings hatte niemand unseren Sängern gesagt, daß sie — jeweils zu zweit, zu dritt oder zu viert — in recht altmodischen Wohnwagen schlafen sollten, die auf dem Gelände des Reiter-Kutschen-Museums-Hofes aufgestellt waren. Das war in den neblig-kühlen Untereibe-Nächten für so manchen der Elsener Männer doch eine ungewohnte und arge Strapaze! An dem guten und positiven Gesamteindruck, den die Hamburg-Fahrt bei allen Beteiligten hinterlassen hat, kann das allerdings nichts ändern.

Heribert Schübler

Hallo Partner!

Auch Sie erhalten in der Fahrschule

HEINZ HILLEMAYER

eine fachliche, ruhige und individuelle Ausbildung

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor / Spitalmauer 5

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Ihre Partner: **Heinz Hillemeyer — Heiner Lüthen**

1960



1980

Jahre

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 49

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.

Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 052 51/339 48 u. 33033

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e. V. Schützen der II. Kompanie machten das runde Dutzend voll

Ein besonders heißer Sommertag in diesem nicht sonnenarmen Jahr stellte hohe Anforderungen an 150 Schützenbrüder, die sich am 21. 8. 1983, um 14.00 Uhr, vor der Gaststätte „Simonskrug“ eingefunden hatten. Mit launigen Worten begrüßte Hauptmann Kalle die Wanderer. Da dieser Ausmarsch alljährlich nicht zuletzt auch der Erkundigung der engeren Heimat über die Kompaniegrenzen hinweg dienen soll, hier Hauptmann Kalle: „Laßt uns sehen, ob es im Westen wirklich nichts Neues gibt“, setzte sich der Zug in Richtung Gesseln in Marsch. Schon bald war die Zwischenstation, die Hofstelle „Syring“ erreicht. Dieses alte Bauerngehöft, dessen Geschichte sich bis in das 12. Jahrhundert nachweisen läßt, befindet sich nunmehr im Besitz des Schützenbruders Joh. Happe. Während es sich die Wanderer unter schattigen Kastanienbäumen bequem machten und die durstigen Kehlen mit kühlem Bier anfeuchteten, hielt der jetzige Inhaber einen sehr interessanten Vortrag über die

wechselvolle Vergangenheit dieses Anwesens. Von der Bausubstanz her handelt es sich um ein sogenanntes 4-Ständerhaus. Unter enormen Arbeitsaufwand hat Joh. Happe bereits die Fundamente und Zwischenräume erneuert und in Stand gesetzt. Alles immer in den Richtlinien des Landeskonservators. Ein alter im Gebäude liegender Brunnen und ein riesiger Kamin wurden hierbei entdeckt bzw. freigelegt. Beeindruckend auch die riesigen Eichenbalken, die über lange Zeitläufe dem Hause Halt und Schutz geboten haben. Der Gastgeber machte den Vorschlag, in 2 bis 3 Jahren mal wieder hereinzuschauen. Aber die Wanderer konnten schon heute erkennen, welches Kleinod aus vergangenen Jahrhunderten sich hier präsentiert. Also gab es im Westen eine ganze Menge Neues. Der Hauptmann bedankte sich für die interessanten Ausführungen, und schon ging der Marsch weiter in Richtung Brockhof, dem eigentlichen Ausflugsziel. Unter den Klängen der Elsener Musikkapelle

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Aus dem Leben der Vereine

hielt man dort Einzug. Gastgeber und Gastgeberin wurden mit einem schönen Blumenstrauß, dem Kompanie-Teller sowie einer Flasche begrüßt. Der Hauptmann bedankte sich für die erneut erwiesene Gastfreundschaft. Sämtliche Unteroffiziere der Kompanie mußten antreten und die Bewirtung der Schützen übernehmen. Ein Imbiß, bestehend aus 1 Kotelett, Kartoffelsalat und Brot, nebst reichlich „Bionden“ ließen recht bald gute Stimmung aufkommen. Ferdi Humpert erhielt nachträglich zum Schützenfest den Bat.-Verdienstorden überreicht. Ausmarschorden wurden verliehen an: Bernhard Vieth, Sen. Josef Brüske, Heinrich Brand, Franz Junker und Theo Plesser. Beim anschließenden Ausmarsch-Vogelschießen errangen Peter Felies die Krone, Winfried Steins das Zepter und Andreas Schlenger den Apfel. Als König präsentierte sich Elmar Gockel und erhielt traditionsgemäß ebenfalls den Ausmarschorden. In gekonnter Manier, wohl einzig in der Bruderschaft, wurden alle 4 mit Kettchen, an denen kleine, div. scharfe Sachen hingen, dekoriert. Hierbei konnte es sich der Hauptmann nicht verkneifen zu bemerken, daß einige der Ausgezeichneten auf Grund ihres Alters bzw. Figur, diese lieber

etwas verdünnen sollten. Herzlich wurde der Majestät der Bruderschaft, Franz Junker, zur frischgebackenen Würde als Bezirkskönig gratuliert. König Franz bedankte sich mit sehr gut ankommenden Gesangseinlagen, unterstützt durch seine Sangesbrüder. Es bleibt zu erwähnen, daß sich Majestät mit sämtlichen Herren des Hofstaates zum Ausmarsch eingefunden hatte. Weitere anwesende Gäste waren der König des Paderborner Schützenvereins; der König der Heimatliebe Elsen, sowie Hauptmann Lengeling mit weiteren Vorstandsmitgliedern von der Königsträßer Kompanie. Am Abend aufziehende dunkle Wolken mit einem kurzen Regenschauer zwangen zwar zum Aufsuchen der Remise, beeinträchtigten aber in keiner Weise den Festverlauf. Das unterbrochene Vogelschießen konnte, nachdem der Regen nachgelassen hatte, in Ruhe zu Ende geführt werden. Für die Rückkehr stand wie gewohnt wieder der Kleinbus bereit, um die Wanderer in den Ortskern zurückzubringen. Ein gelungener Ausmarsch, an den die Schützenbrüder sicher gern zurückdenken werden.

Finke, Schriftführer II. Kompanie



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Schützenbund Heimatliebe e. V. Elsen-Bahnhof Rückblick auf Veranstaltungen der „Heimatliebe“

Bei herrlichem Sonnenschein feierte der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof sein Schützenfest vom 12. bis 16. Mai auf dem Festplatz am Kleebusch. Mannstark waren die Schützen zum Vogelschießen angetreten, um den Oberst und den „alten“ Hofstaat abzuholen. Auf dem Festplatz angekommen, begann das Vogelschießen, bei dem um 16.44 Uhr Hans Fricke den Apfel schoß. Er erwählte sich als seine Prinzessin seine Ehefrau Lotte. Kurioserweise war der Apfel bereits schon einmal gefallen, als Oberst Franz Schnitzmeyer mit dem Ehrenschoß ins Volle traf.

Aber die Statuten des Vereins besagen, daß Ehrensüsse keine Gültigkeit besitzen, so daß der Apfel mit Klebeband wieder an den Adler zurückgegeben wurde. Einige Schüsse später traf Willi Scheele das Zepter. Seine Prinzessin wurde seine Ehefrau Gerda. Ferdi Ruhmann holte sich um 17.32 Uhr die Krone; ihm zur Seite stand seine Ehefrau Marianne. Nun dauerte es einige Zeit, bis der Vogel mürbe geschossen war. Mit dem 145. Schuß sicherte sich um 19.01 Uhr Anton Lues, der als „der Singende“ proklamiert wurde, den Königstitel. Mit ihm regierte



Der Hofstaat 1983: untere Reihe: König Anton Lues mit Königin Edeltraud, Apfelprinzenpaar Hans und Lotte Fricke (links), Zepterprinzenpaar Willi und Gerda Schee-

le (rechts). Obere Reihe von links: Königsoffizierspaare Heinfried und Brunhilde Gerlich, Reinhold und Sigrid Käuper, Kronprinzenpaar Ferdi und Marianne Ruhmann
Foto: Neumann



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!

 **05251 - 32011**

 **05254-6666**

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da“

WEIS ^{GM}_{BH}

Aus dem Leben der Vereine

seine Ehefrau Edeltraud.

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen wurden die Ehrungen vorgenommen. Das 25jährige Jubelkönigspaar Josef Thiele und Anne Hillebrand konnten leider nicht auf dem Zelt erscheinen; jedoch wurden ihnen durch den Oberst Glückwünsche übermittelt. Zu Ehrenunteroffizieren ernannt wurden Richard Hillebrandt und Peter Ahmann. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Karl Holtgrewe, Willi Kürpick und Helmut Kaufhold geehrt. Eine besondere Überraschung wurde Schießmeister Dieter Picht zuteil, der für seine Verdienste im Schießsport das „Ehrenkreuz des Sports mit Eichenkranz in Bronze“ verliehen bekam.

Für den 6. August war die Alte-Herren-Fahrt angesetzt. Ein Sonderbus brachte die 30 teilnehmenden Senioren sowie Vorstandsmitglieder und einige Unteroffiziere über Altenbeken und Veldrom nach Detmold. In Altenbeken wurde auf dem ehemaligen Schützenplatz eine „Kaffeepause“ eingelegt, bei der Kuchen und belegte Brote angeboten wurden und der Durst mit Kaffee oder Bier gelöscht werden konnte. Nach einer Stunde Aufenthalt ging es weiter zum Freilichtmuseum in Detmold, wo besonders das „Paderborner Dorf“ besichtigt wurde. Gerade dieser Tag war vom

Wetter her eine Ausnahme gegenüber den übrigen Wochen dieses Sommers und angenehm für die Konstitution der alten Herren: Es war nicht ganz so warm, und in Detmold gab es sogar einen Gewitterschauer. Jedoch tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch.

Gegen 19 Uhr traf man wieder am Bahnhof ein. Der Abend begann in der Kleebuschhütte mit einem Gulaschessen. Anschließend wurden von den Schützenbrüdern Hans-Werner Fricke und Ferdi Ruhmann Dias des Schützenfestes vorgeführt. Bei gutem Bier und anregenden Gesprächen klang der Abend dann aus.

Die nächste große Veranstaltung, die die „Heimatliebe“ durchführte, war das Waldfest am 27. und 28. August. Der Nachmittag des Samstags blieb der Kinderbelustigung vorbehalten. Andrang herrschte besonders bei dem Luftkissen, beim Stierkampf und der Mohrenkopfwurfmaschine. Der Hofstaat, an der Spitze das Königspaar Edeltraud und Anton Lues, betreuten die Kinder. Sie ließen es sich aber nicht nehmen, die Spiele auch selbst auszuprobieren. Während die Kinder sich draußen tummelten, gab es für die Eltern in der Kleebuschhütte eine reichhaltige Kuchentheke. 37 Kuchen verschiedenster Art waren von



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Aus dem Leben der Vereine



Frauen der Schützenbrüder gebacken und gestiftet worden; einer schmeckte besser als der andere, und bei der Angebotsfülle hatten viele Gäste die Qual der Wahl. Natürlich waren auch Biertheken vorhanden, eine Fisch- und eine Würstchenbude waren aufgebaut, und für die ganz Treffsicheren gab es die Schießbude. Hier wurde so manche Runde Bier ausgeschossen. Das schöne Wetter ließ die Nacht zum Tage werden; man feierte bis früh in den Morgen.



Am Sonntag war der Frühschoppen gut besucht. Die Happy-Hearts, eine sechs Personen starke Kapelle, spielte muntere Weisen, so daß die Zeit bis zum gemeinsamen Mittagessen rasch verstrich. 360 Portionen Erbsensuppe waren vorbereitet: Man ließ es sich schmecken. Am späten Nachmittag verließen die letzten Besucher den Festplatz. Auch das Waldfest war vorbei.



Mit dem Schützenfest allein ist die Veranstaltungsreihe der „Heimatliebe“ also lange nicht erschöpft. Neben den gerade aufgeführten Aktivitäten stehen in nächster Zeit das V. Pokalschießen um den Hans-Fernhomberg-Gedächtnis-Pokal am 21./22. und 28./29. Oktober an, bei dem Karl

Pahlsmeier den Pokal zu verteidigen hat, und das Kaffeetrinken der Frauen am 16. November. Für die Kinder der Schützenbrüder kommt St. Nikolaus am 6. Dezember.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

Umlagerter Bierpavillon beim Waldfest
Königin Edeltraud Lues versucht den Zirkel
zu treffen
Die teilnehmenden Senioren an der Altk-
Herren-Fahrt

Foto: Fernhomberg

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

STADTTEILFEST in Elsen - Vorbild für weitere Initiativen

Knapp fünftausend Besucher brachte am 16./17. 9. 1983 die Schar der über einhundert Helfer aus den zwölf Elsener Vereinen beim Stadtteilfest im Paderborner Westen auf die Beine. Bis zu 24 Stunden opferten die einzelnen Beteiligten für die Initiative, ehe die zwei Dutzend Stände und vielen Gruppen richtig plaziert und das Programm vorbereitet waren. Von einem Weinbrunnen über Modevorführungen der Jungkolpinggruppe bis zu Tanzdemonstrationen reichte die Bandbreite der Aktivitäten. Frauengemeinschaft, Schützen aus den Elsener Vereinen, Sportverein, Heimat- und Verkehrsverein sowie die Paderborner Feuerwehr,

die mit der dreißig Meter langen Drehleiter aufgefahren war, hatten die Initiative zugunsten der ARD-Fernschlotterie „Ein Platz an der Sonne“ getragen. Nach den ersten Kommentaren aus den Vereinen, soll dieses Fest keine „Eintagsfliege“ gewesen sein. Gerade auch angesichts des Baues des Elsener Bürgerhauses, dessen Pläne Heinz und Rudi Mersch auf dem Fest vor einer großen Interessentenschar erläuterten, ist ein Zusammenrücken aller beteiligten Vereine wünschenswert. Diese gemeinschaftliche Initiative soll nun als Vorbild für weitere Aktivitäten dienen.

Veranstaltungshinweise

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

2. 10. 1983: Kleiner Wandertag (Erntedank)

Kath. Frauengemeinschaft Elsen

5. 10. 1983: Tageswallfahrt

18. 10. 1983: Religiöser Bildungsabend.
Thema: Martin Luther. 19.30 Uhr Josefs-
haus, Ref. Pastor Kämpchen

8. 11. 1983: Religiöser Bildungsabend.
Thema: Der Mensch — ein Wunder der
Schöpfung. 19.30 Uhr Josefshaus

13. 12. 1983: Adventsfeier für Mitglieder.
19.30 Uhr Josefshaus

14. 12. 1983: Adventsfeier für ältere Ge-
meindemitglieder. 15.00 Uhr Römerkrug

KAB Elsen

12. 10. 1983: Monatsversammlung.

19.30 Uhr Jugendheim. Thema: Neues von
der Luftfahrt

12. 11. 1983: Monatsversammlung.

19.30 Uhr Jugendheim. Thema: Der Mensch
— ein Wunder der Schöpfung

12. 12. 1983: Monatsversammlung.

19.30 Uhr Jugendheim. Thema: Das Alter
in christlicher Sicht. Präses Kämpchen

17. 12. 1983: Jahreshauptversammlung mit
Advents- und Weihnachtsfeier — nach der
Abendmesse. Jugendheim

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
und	13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Grzempa	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	9/2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation Paderborn	8/5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags	8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags	8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen, Grundschule	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmbad Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Cristoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff (0 52 54)	6 91 51
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Hellpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:
Frühbaden von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 77:

1. November 1983

**Termin wegen der Weihnachtsausgabe un-
bedingt beachten!**

Mehr im Korb als auf dem Einkaufszettel? Mit unserer Scheckkarte sind Sie immer „flüssig“.

Kennen Sie das nicht auch: Beim Einkaufen entdecken Sie plötzlich ein besonders günstiges Angebot und – haben dafür nicht genug Bargeld bei sich. Das ist nur eine von vielen Situationen, in denen ein Girokonto mit eurocheques und Scheckkarte hilfreich ist. Als Hausfrau verwalten Sie Ihren Etat und leisten alle für den Haushalt notwendigen Zahlungen. Richten Sie sich deshalb bei uns ein „Haushaltskonto“ ein. Es wird zur echten Haushaltshilfe.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Spar- und Darlehnskasse